

SHARP®

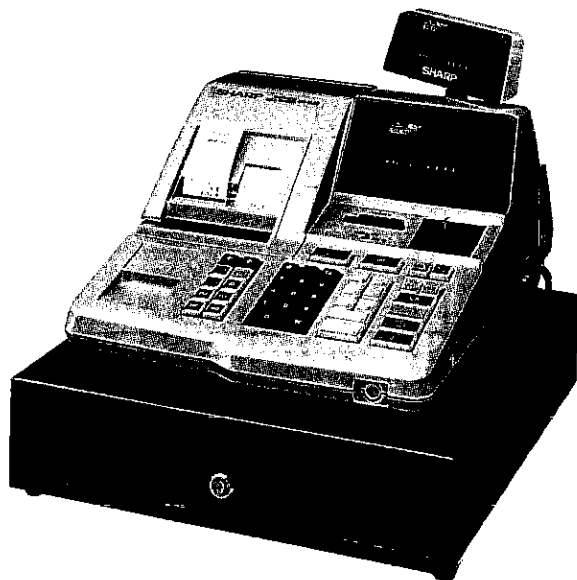
SHARP ELECTRONIC CASH REGISTER
SHARP ELEKTRONISCHE REGISTRIERKASSE
CAISSE ENREGISTREUSE ELECTRONIQUE DE SHARP
CAJA REGISTRADORA ELECTRONICA DE SHARP

MODEL
MODELL
MODELE
MODELO

ER-1910 ER-1920

INSTRUCTION MANUAL
BEDIENUNGSANLEITUNG

MANUEL D'INSTRUCTIONS
MANUAL DE INSTRUCCIONES



The photo shows model ER-1920.
Das Photo zeigt des Modell ER-1920.

La photo est celle de la ER-1920.
La foto muestra el modelo ER-1920.

This apparatus complies with the requirements of EN 55014, 02. 1987.
and BS 800: 1988.

Dieses Gerät stimmt mit den Bedingungen der EN 55014, 02.1987. überein.

Cet appareil répond aux spécifications de la EN 55014, 02. 1987.

Dit apparaat voldoet aan de vereiste EN 55014, 02. 1987.

Apparatet opfylder kravene i EN 55014, 02. 1987.

Questo apparecchio è stato prodotto in conformità alle EN 55014, 02.
1987.

Αύτη ή συσκευή τηρεί τις προδιαγραφές της EN 55014, 02. 1987.

Este aparelho responde às especificações da EN 55014, 02. 1987.

Este aparato cumple las especificaciones de la EN 55014, 02. 1987.

CAUTION:

For a complete electrical disconnection pull out the mains plug.

VORSICHT:

Zur vollständigen elektrischen Trennung vom Netz den Netzstecker ziehen.

ATTENTION:

Pour obtenir une totale déconnection, débrancher la prise de courant secteur.

AVISO:

Para una completa desconexión eléctrica, desenchufar el enchufe de
tomacorriente.

VARNING:

För att helt koppla från strömmen, dra ut stickproppen.

EINLEITUNG

Wir danken Ihnen für den Erwerb der elektronischen Registrierkasse ER-1910/-1920 von SHARP. Lesen Sie bitte vor Inbetriebnahme Ihrer Registrierkasse diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, damit Sie Arbeitsweise und Einsatzmöglichkeiten der Kasse verstehen. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung auf, damit Sie bei Problemen darauf zurückgreifen können.

WICHTIG

- **Stellen Sie Ihre ER-1910/-1920 an einem Ort auf, an dem sie nicht direkter Sonneneinstrahlung, ungewöhnlichen Temperaturschwankungen, hoher Feuchtigkeit oder Wasser ausgesetzt ist.**
Das Aufstellen an solchen Plätzen könnte zu Schäden am Gehäuse oder an den elektrischen Bestandteilen führen.
- **Die Registrierkasse sollte nicht von Personen mit nassen Händen bedient werden, da Flüssigkeit in die Maschine eindringen und zu Störungen führen könnte.**
- **Verwenden Sie zum Reinigen der Registrierkasse ein trockenes, weiches Tuch. Niemals flüchtige Flüssigkeiten wie Benzin oder Verdünner verwenden.**
Der Gebrauch solcher Chemikalien führt zu Verfärbungen und zur Beschädigung des Gehäuses.
- **Die Registrierkasse ER-1910/-1920 kann an jede Normsteckdose (örtliche Netzspannung $\pm 10\%$) angeschlossen werden.**
Der Anschluß anderer elektrischer Geräte an denselben Stromkreis kann zu Funktionsstörungen in der Registrierkasse führen.
- **Die papierrolle(n) unbedingt vor Gebrauch der Maschine einsetzen, da es sonst zu Störungen kommen kann.**
- **Falls Funktionsstörungen auftreten, setzen Sie sich mit Ihrem örtlichen Fachhändler in Verbindung.**
Versuchen Sie nicht, die Kasse selbst zu reparieren.

VORSICHTSMASSNAHMEN

Diese elektronische Registrierkasse hat einen eingebauten Speicherschutzkreis, der mit wieder-aufladbaren Batterien betrieben wird.

Selbst wenn die Batterien nicht gebraucht werden, entladen sie sich im Laufe der Zeit. Um eine genügende Erstaufladung zu gewährleisten und um einen möglichen Verlust der Speicherdaten bei der Installation der Kasse zu verhindern, wird empfohlen, die Batterien vor Inbetriebnahme für 24 bis 48 Stunden aufzuladen.

Um die Batterien aufzuladen, muß die Kasse an den Stromkreis angeschlossen und auf REG-Betriebsart eingestellt werden. Durch diese Vorsichtsmaßnahme kann verhindert werden, daß ein Kundendienst-techniker unnötig angefordert werden muß.

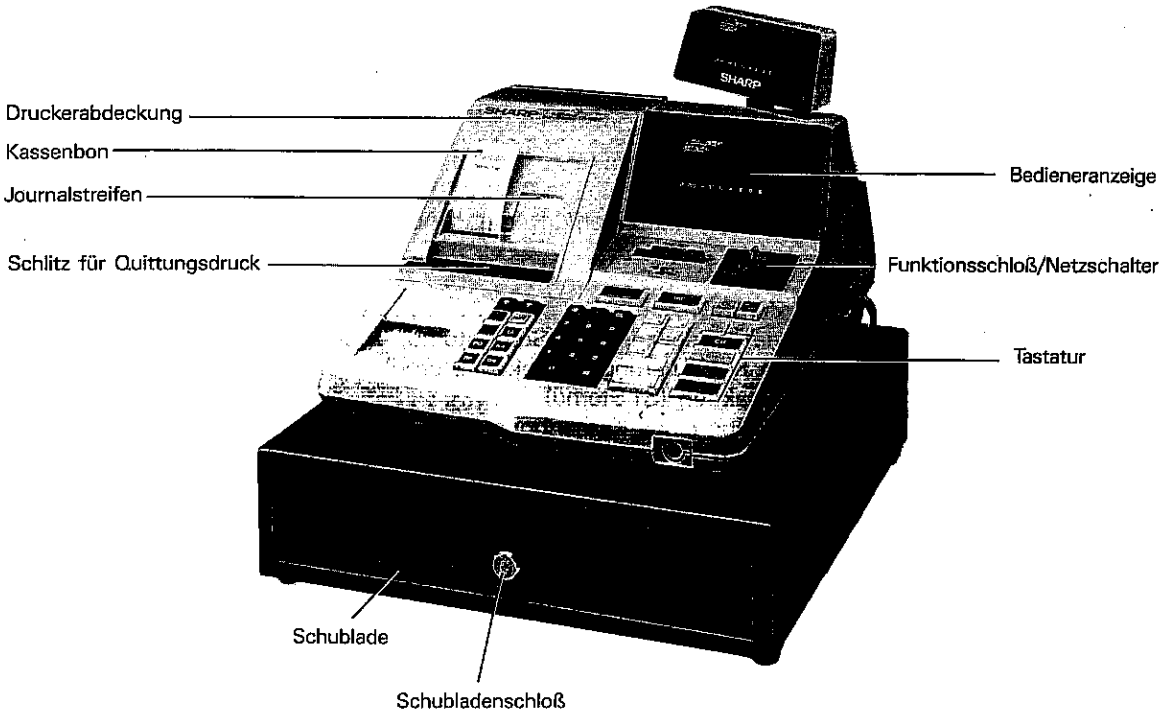
INHALT

* Die mit einem Sternchen gekennzeichneten Kapitel und Paragraphen gelten nur für das Modell ER-1920.

	Seite
ÄUSSERE EIGENSCHAFTEN DER REGISTRIERKASSE ER-1910/1920	64
ANORDNUNG DER TASTATUR UND FUNKTIONEN DER SCHALTER UND TASTEN	65
1. Funktionsschloß (dient auch als Netzschalter)	67
* 2. Kassierer-Drucktasten A, B, D und E	68
3. Kassenbon-EIN-AUS(ON-OFF)-Schalter	68
BESCHREIBUNG DER ANZEIGE	69
PROGRAMMIERUNG	70
Vorbereitungen zur Programmierung	70
1. Setzen des Datums und der Uhrzeit (#250)	70
(1) Setzen des Datums	70
(2) Setzen der Uhrzeit (#251)	70
2. Setzen der Maschinenummer (#252)	71
3. Setzen der Laufenden Nummer (#253)	71
4. Programmierung für Warengruppen	72
(1) Programmierung der Funktion (#210)	72
(2) Angabe des Vorzeichens (#211)	73
(3) Setzen der Eingabestellenbegrenzung für den für jede Warengruppe registrierten Betrag (#212)	73
(4) Setzen des Einzelpreises für die Warengruppe (#110)	74
* 5. Programmierung für PLU (Price Look Up)	74
*(1) Festsetzung von PLU-Nummern für Warengruppen (#121)	74
*(2) Setzen des Einzelpreises (#120)	75
6. Programmierung der Prozent- <input type="checkbox"/> VAT - und <input type="checkbox"/> EX - Taste	76
(1) Setzen des Prozentsatzes (#130)	76
(2) Festsetzung des Plus- und Minuszeichens für die Prozent-Taste(n) (#231)	76
7. Eingabestellenbegrenzung für die <input type="checkbox"/> ⊖ , <input type="checkbox"/> RA - und <input type="checkbox"/> PO - Taste (#232)	76
8. Freie Wahl verschiedener Funktionen (#257)	78
* 9. Setzen der Begrenzung der Anzahl der Quittungsdrucke (#255)	79
10. Programmierung der <input type="checkbox"/> TL -, <input type="checkbox"/> CH - und <input type="checkbox"/> CR - Taste	79
(1) Programmierung der Funktionen der Abschlußtasten (#260)	79
(2) Setzen der Begrenzung des Betrages von Rückgeld für Schecks (#261)	80
(3) Setzen der Begrenzung der Anzahl der Eingabestellen (#262)	80
11. Abruf der Inhalte der Programme	81
(1) Abruf der Programminhalte für Warengruppen (#110)	81
*(2) Abruf der Programminhalte für PLUs (#120)	82
(3) Abruf der anderen Programminhalte (#130)	83
VORBEREITUNGEN ZU DEN REGISTRIERUNGEN	84
ÜBERLAUFALARM	84
REGISTRIERUNGEN	85
1. Postenregistrierungen	85
(1) Einzelpostenregistrierungen	85
i) Registrierungen in die Warengruppen	85
ii) PLU-Registrierungen	85
(2) Mehrfache Registrierungen (Wiederholungsfunktion)	86
i) Registrierungen in die Warengruppen	86
ii) PLU-Registrierungen	86
(3) Multiplikationsregistrierungen	86
*(4) Teilpreis-Registrierungen	87
(5) Einzelpostenbarverkaufs- Registrierungen	88
2. Anzeige der Zwischensummen	89

3. Abschluß eines Vorgangs	89
(1) Zahlung in bar oder per Scheck	89
(2) Gemischte Zahlung (per Scheck und in bar)	90
(3) Verkauf auf Kredit	91
(4) Gemischte Zahlung — in bar oder per Scheck und durch Kredit	91
4. Ermittlung der Mehrwertsteuer	92
5. Prozent-Berechnungen (Abschlag oder Aufschlag)	93
(1) Prozent-Berechnung für Einzelposten-Registrierungen	93
(2) Prozent-Berechnung für Zwischensummen	93
6. Abzugsregistrierung	94
7. Retourenregistrierungen	95
8. Druck von nicht addierenden Nummern	95
9. Kein Verkauf (Wechsel)	96
10. Registrierung von "Bezahlten Rechnungen" (RA) und Ausgaben (PO)	96
* 11. Geldwechsel	96
BERICHTIGUNGEN	97
1. Korrektur eingegebener Zahlen	97
2. Stornierung unmittelbar nach Registrierung (Sofortstorno)	97
3. Stornierung einer früheren Registrierung (Indirekter Storno)	98
4. Storno der gesamten Transaktion (ST-Storno)	98
5. Stornierung nach der Ausgabe eines Kassensbons	98
AUSGABE EINES KASSENONS NACH ABSCHLUSS EINES VORGANGS	99
REGISTRIERBEGRENZUNGS-FUNKTION	99
REGISTRIERUNG EINANDER ÜBERSCHNEIDENDER VORGÄNGE	99
*QUITTUNGSDRUCK-FUNKTION	100
* 1. Vorgehen bei Quittungsdruck	100
* 2. Beispiel für Quittungsdruck	100
* 3. Empfohlener Quittungsbeleg	101
ABRUF UND NULLSTELLUNG DES UMSATZES (GESAMTTAGESUMSATZ)	
(X- UND Z-REPORT).	102
* 1. Abruf und Nullstellung des Kassiererumsatzes	102
*(1) Abruf und Nullstellung des Umsatzes eines einzelnen Kassierers	102
*(2) Abruf und Nullstellung des Gesamtumsatzes aller Kassierer	103
2. Abruf und Nullstellung des Frequenzberichtes	104
* 3. Abruf und Nullstellung der PLU-Umsätze	105
4. Abruf und Nullstellung der Umsätze aller Posten	106
ABRUF UND NULLSTELLUNG VON GESAMTUMSÄTZEN BESTIMMTER ZEITRÄUME	108
1. Abruf und Nullstellung der täglichen Netto-Umsätze	108
2. Abruf und Nullstellung von Umsätzen aller Posten	109
KASSEN-IST-EINGABE	110
BEI STROMAUSFALL	111
HERAUSNAHME DES SCHUBLADENEINSATZES UND DER SCHUBLADE	112
ÖFFNEN DER SCHUBLADE VON HAND	113
EINSETZEN UND HERAUSNEHMEN DER PAPIERROLLEN	113
1. Einsetzen der Papierrollen	114
2. Entfernen der Papierrollen	114
AUSWECHSELN DER FARBWALZE	115
NACHFÜLLEN DER DRUCKFARBE	116
BEVOR SIE DEN KUNDENDIENSTTECHNIKER ANFORDERN	117
TECHNISCHE DATEN	118
UNTERSCHIEDE IN DEN FUNKTIONEN DER REGISTRIERKASSEN ER-1910 und -1920	119
SONDERZUBEHÖR	120

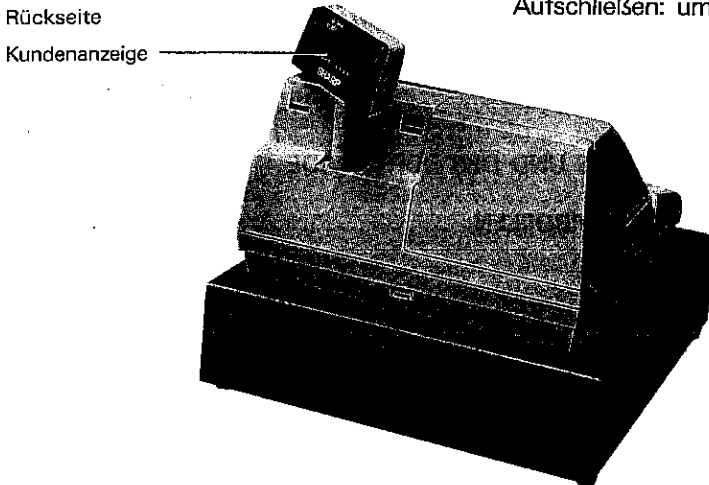
ÄUSSERE EIGENSCHAFTEN DER REGISTRIERKASSE ER-1910/-1920



Schubladenschloß

Abschließen: um 180° entgegen Uhrzeigersinn drehen

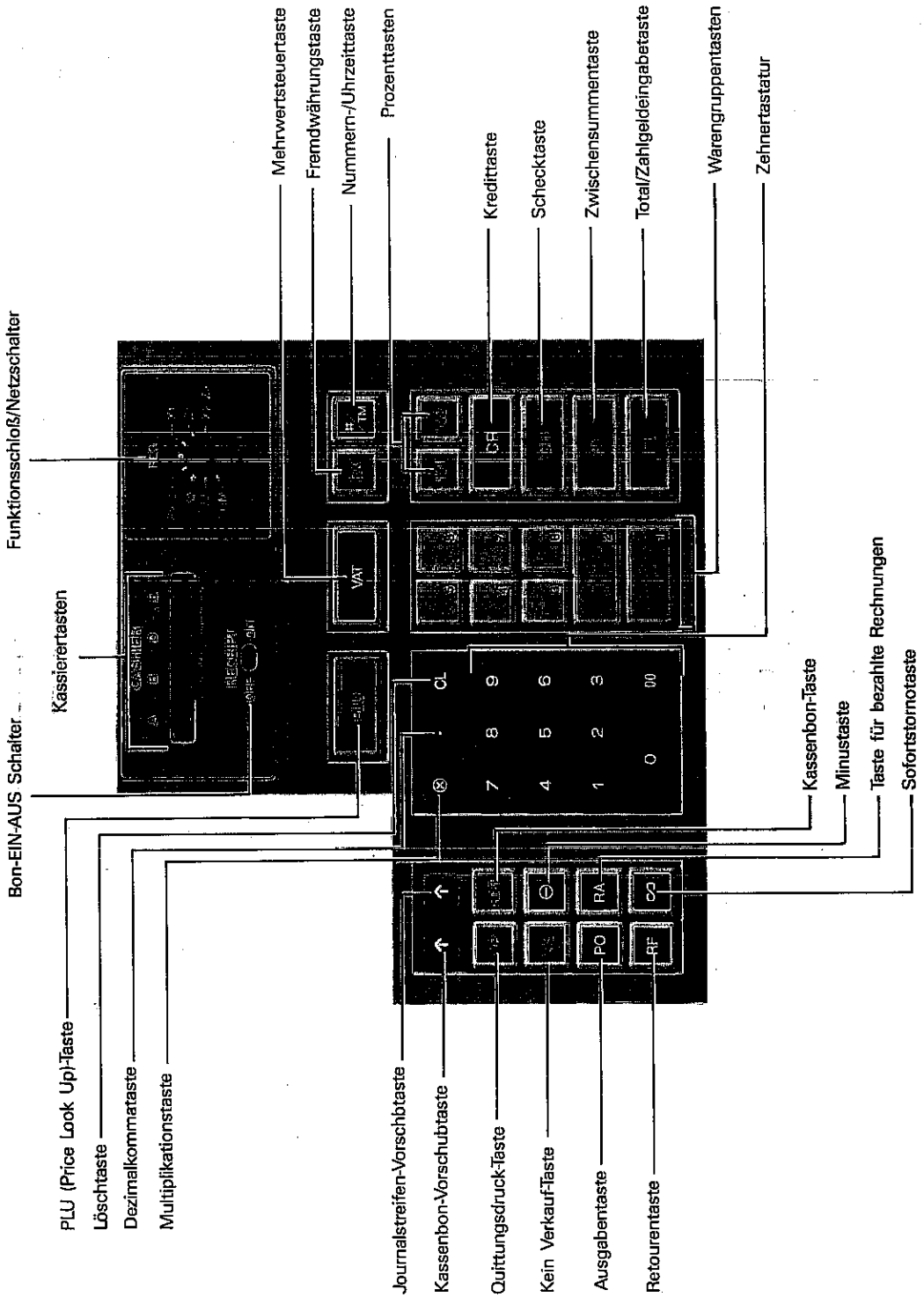
Aufschließen: um 180° im Uhrzeigersinn drehen



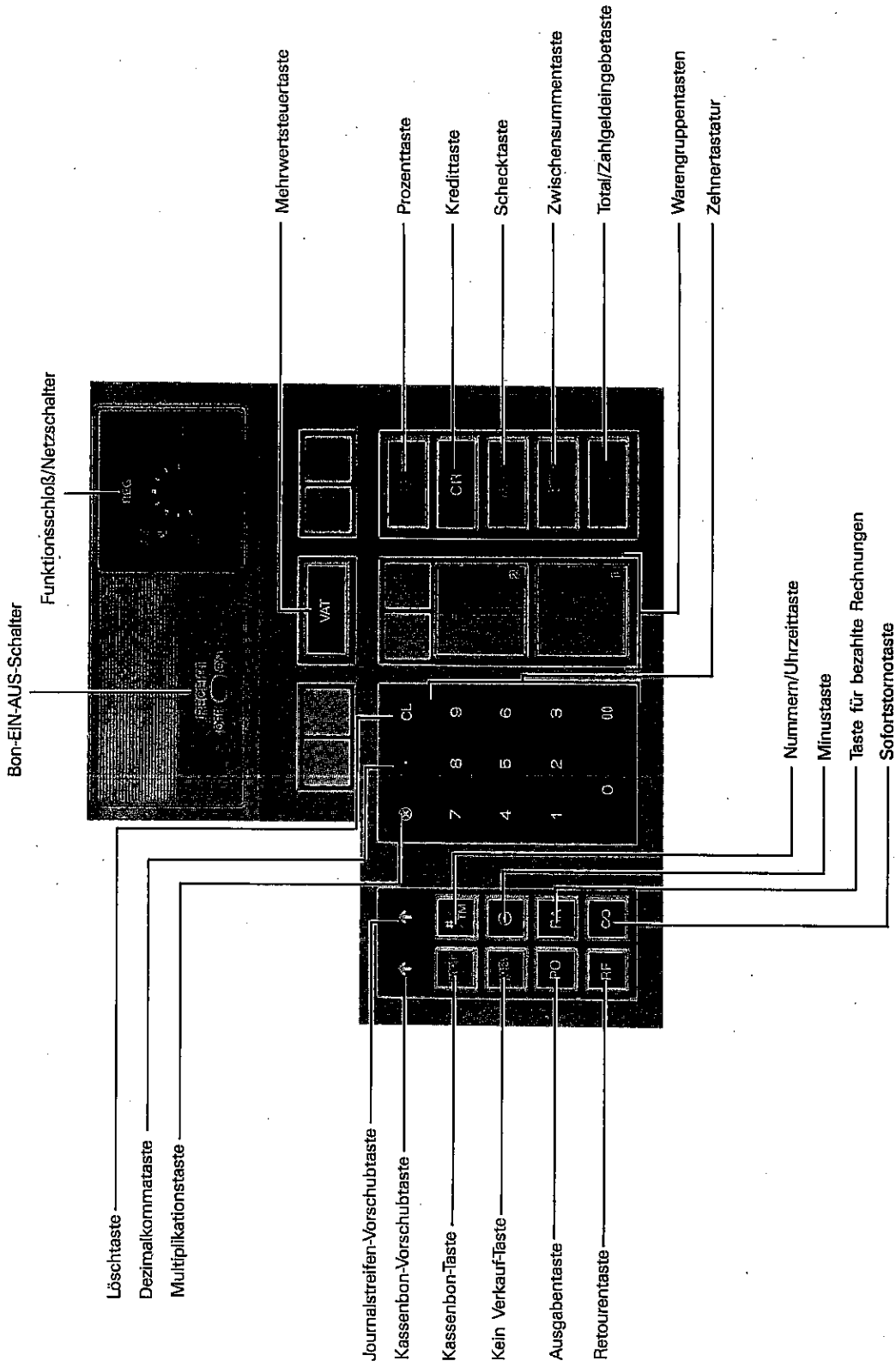
Das obige Photo zeigt das Modell ER-1920. Es stimmt im Aussehen genau mit dem Modell ER-1910 überein mit Ausnahme der Tastatur (s. die folgenden Seiten).

ANORDNUNG DER TASTATUR UND FUNKTIONEN DER SCHALTER UND TASTEN


Anordnung der Tastatur (ER-1920)



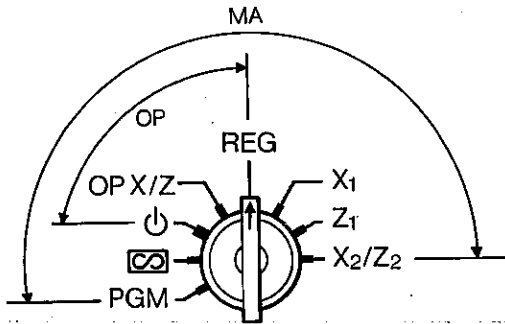
Anordnung der Tastatur (ER-1910)



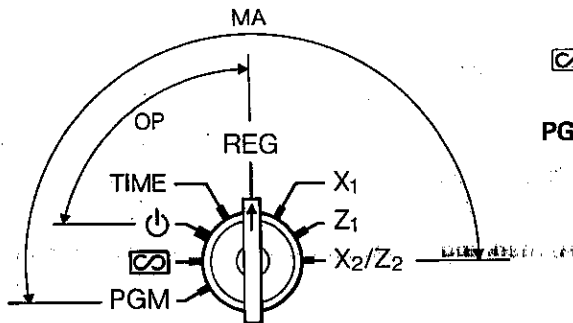
1. Funktionsschloß (dient auch als Netzschalter)


Schaltungen des Schloßes können durch das Einstecken der mitgelieferten Schlüssel MA (Managerschlüssel) oder OP (Operatorschlüssel) vorgenommen werden. Diese Schlüssel können nur in  - und REG-Position eingesetzt oder herausgezogen werden. Der Schalter hat folgende Funktionsstellungen.


Betriebsbereich der Tasten (ER-1920)



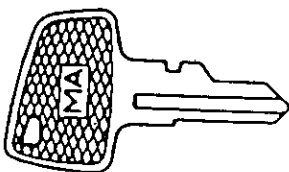
Betriebsbereich der Tasten (ER-1910)



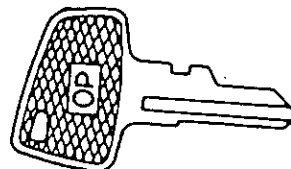
-  : Unterbricht die Stromversorgung.
- OP X/Z** : Erlaubt den Ausdruck der X- bzw. Z-Reporte (Abruf bzw. Nullstellung) der Gesamt-Tagesumsätze der einzelnen Kassierer. (nur ER-1920)
- UHRZEIT** : Erlaubt die Anzeige der Uhrzeit (nur ER-1910)
- REG** : Erlaubt Registrierungen.
- X1** : Erlaubt den Abruf (X-Report) der Gesamt-Tagesumsätze.
- Z1** : Erlaubt die Nullstellung (Z-Report) der Gesamt-Tagesumsätze.
- X2/Z2** : Erlaubt den Abruf und die Nullstellung der Gesamt-Wochen- und Monatsumsätze.

-  : Erlaubt Stornierung nach Beendigung eines Vorgangs.
- PGM** : Erlaubt Programmierungen im Zusammenhang mit verschiedenen Registrierungen.

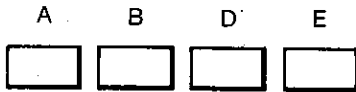
• Managerschlüssel



• Operatorschlüssel



*2. Kassierer-Drucktasten A, B, D und E

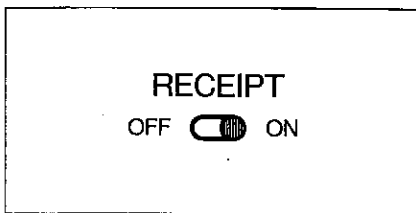


Diese Tasten ermöglichen die Identifizierung des jeweiligen Kassierers von ER-1920. Ist eine dieser vier Tasten gedrückt, druckt die Registrierkasse das Symbol aus, das zu der gedrückten Kassierertaste gehört. (Die Registrierkasse ER-1920 druckt das Symbol A auf Kassenbon und Journal aus, wenn sie bei gedrückter Kassierertaste A bedient wird.)

Anmerkung:

Die Registrierkasse ER-1920 arbeitet nur, wenn eine der Kassierertasten gedrückt ist.

3. Kassenbon-EIN-AUS(ON-OFF)-Schalter



Dieser Schalter ermöglicht bzw. unterdrückt den Ausdruck von Kassenbons. Soll nur auf dem Journal gedruckt werden - ohne Kassenbon-Ausgabe-, ist der Schalter in die AUS(OFF)-Stellung zu schieben. Soll sowohl auf dem Journal als auch auf dem Kassenbon-Streifen gedruckt werden, ist der Schalter in die EIN(ON)-Stellung zu schieben. Auch wenn sich dieser Schalter in AUS(OFF)-Stellung befindet, ist die Ausgabe eines Kassenbons möglich; es muß dann unmittelbar nach einem Vorgang die **RCPT**-Taste gedrückt werden.

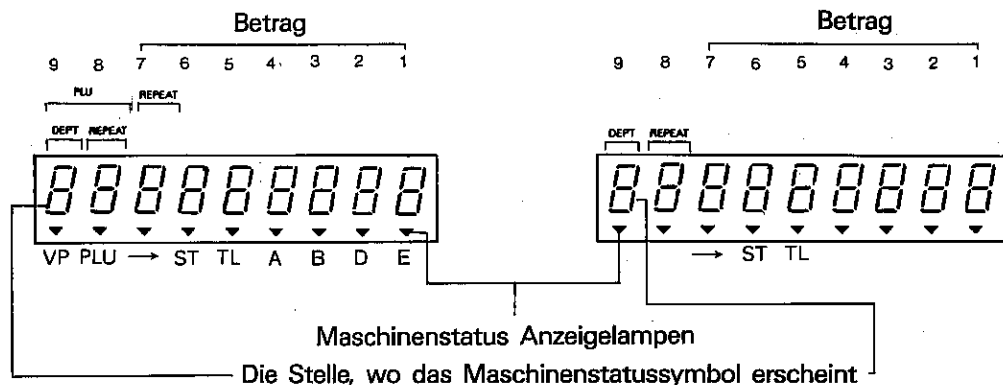
Anmerkung 1: Dieser Schalter beeinflusst die Bon-Ausgabe nur in REG-Stellung. Wenn sich das Funktionsschloß nicht in REG-Stellung befindet, druckt die Registrierkasse auf dem Kassenbon-Streifen, unabhängig von der Stellung dieses Schalters.

Anmerkung 2: Auch wenn sich dieser Schalter in AUS(OFF)-Stellung befindet, sollte eine Kassenbon-Papierrolle eingesetzt sein.

BESCHREIBUNG DER ANZEIGE

• ER-1920 Bedieneranzeige

• ER-1910 Bedieneranzeige



Kundenanzeige und Bedieneranzeige stimmen überein.

• **Die Maschinenstatus-Anzeigelampen** (Die folgenden Maschinenstatus-Anzeigelampen befinden sich unmittelbar oberhalb der jeweiligen Symbole.)

* VP: Diese Anzeigelampe leuchtet auf, wenn die Registrierkasse auf "Quittungsdruck muß erfolgen" programmiert ist; der Quittungsdruck ist dann durchzuführen.

* PLU: Diese Anzeigelampe leuchtet auf bei PLU-Registrierungen.

→ : Diese Anzeigelampe leuchtet auf bei Anzeige des zu erstattenden Rückgelds.

ST: Diese Anzeigelampe leuchtet auf bei Anzeige einer Zwischensumme.

TL: Diese Anzeigelampe leuchtet auf bei Abschluß eines Vorgangs.

* A, B, D, E: Die Anzeigelampen A, B, D und E leuchten auf bei Bedienung der Registrierkasse durch die jeweiligen entsprechenden Kassierer A, B, D und E.

(Die oben mit "*" bezeichneten Funktionen finden sich nur bei der Registrierkasse ER-1920.)

☆ Die Anzahl der Wiederholungen wird, angefangen bei "2", angezeigt. Wenn zehnmal registriert wurde, zeigt die Anzeige "0".

Beispiel: (2 , 3 , 4 , ... , 9 , 0 , 1 , 2 , ...)

• **Maschinenstatussymbole** (Diese Symbole, außer "-", erscheinen an der neunten Stelle.)

P : Dieses Symbol erscheint, wenn die Registrierkasse auf PGM-Betriebsart eingestellt ist.

E : Dieses Symbol erscheint bei einem Bedienungsfehler.

- : Dieses Symbol erscheint auf den Stellen zwei bis acht während einer Minusverkaufs- (fließend) registrierung (Minus-Warengruppe, Abschlag, Abzug oder Retourzahlung).

[: Dieses Symbol erscheint, wenn eine Kassen-Ist-Eingabe vor einem angewählten Report erforderlich ist.

PROGRAMMIERUNG

Vorbereitungen zur Programmierung

- 1) Stecken Sie den Netzstecker Ihrer Registrierkasse in eine handelsübliche eingebaute Steckdose.
- 2) Stecken Sie den Managerschlüssel in das Funktionsschloß, und drehen Sie ihn in die PGM-Stellung.
- 3) Überprüfen Sie, ob sowohl Journal- als auch Bonrolle in das Gerät eingesetzt sind.

Wenn dies nicht der Fall ist, setzen Sie Journal- und Bonrolle ein. Verfahren Sie dabei gemäß der diesbezüglichen Beschreibung in dem Abschnitt: "Einsetzen und Herausnehmen der Papierrollen" auf SS.112 – 114.

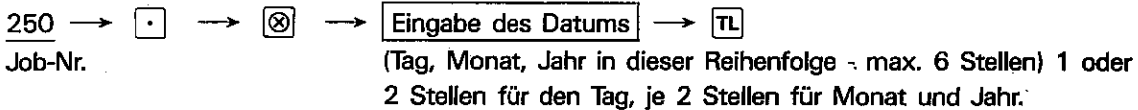
- 4) Die Registrierkasse kann jetzt programmiert werden; hierbei ist gemäß der nachfolgenden Anleitung zu verfahren. Jedes Setzen beginnt mit der Eingabe einer Job-Nummer.

Anmerkung: Beim Programmieren sind die Nullen am Anfang von Zahlen wegzulassen.

1. Setzen des Datums und der Uhrzeit (#250)

(1) Setzen des Datums

Verfahren



Beispiel: 20. Januar 1987

Tastenbedienung

250 [.] [⊗]
200187 [TL]

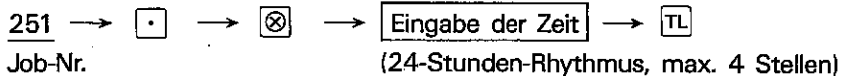
Ausdruck

Datum — **20-01-87**

Der Ausdruck des einprogrammierten Datums beginnt mit dem nächsten Bon.

(2) Setzen der Uhrzeit (#251)

Verfahren



Beispiel: 14.30 Uhr

Tastenbedienung

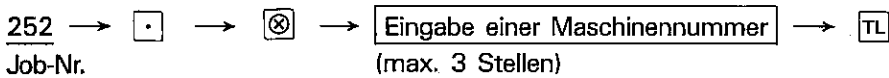
251 [.] [⊗]
1430 [TL]

Ausdruck

Uhrzeit — **14-30**

2. Setzen der Maschinenummer (#252)

Verfahren



Beispiel: 123

Tastenbedienung

252 [.] [⊗]
123 [TL]

Ausdruck

123-1000A

Maschinennr.

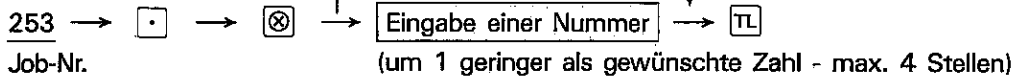
Kassierersymbol (nur bei ER-1920)

3. Setzen der laufenden Nummer (#253)

Die laufende Nummer erhöht sich um 1 bei jeder Kassenbon-Ausgabe. Soll bei einer bestimmten Zahl begonnen werden, diese Zahl verringert um 1 eingeben. Soll bei 1 begonnen werden, nur [TL]-Taste drücken (ohne Zahleneingabe).

Verfahren

Beginn bei 1



Beispiel: 1001

Tastenbedienung

253 [.] [⊗]
1000 [TL]

Ausdruck

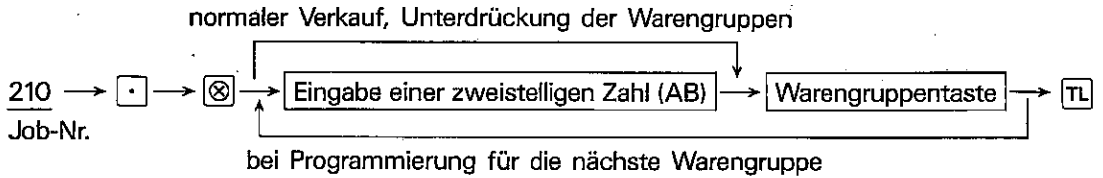
123-1000A

4. Programmierung für Warengruppen

(1) Programmierung der Funktion (#210)

Dieser Job ermöglicht die Auswahl unter folgenden Funktionen für die einzelne Warengruppe: Einzelpostenbarverkauf (SICS) oder nicht, Arbeiten mit Festpreis und/oder offene Betragseingabe erlaubt.

Verfahren



	Funktion	Wahl	Eingabe
A	Verkauf	normal	0
		SICS ☆	1
B	Einzelpreis	Sperren der Warengruppe	0
		nur offene Betragseingabe erlaubt	1
		nur Festpreiseingabe erlaubt	2
		offene Betragseingabe und Festpreisregistrierung erlaubt	3

Anfangsgesetzt: A=0, B=3

☆ S. die Informationen zu SICS auf S. 88.

Beispiel: Angabe von A=1, B=2 für die Warengruppe 2

Tastenbedienung

210
 12

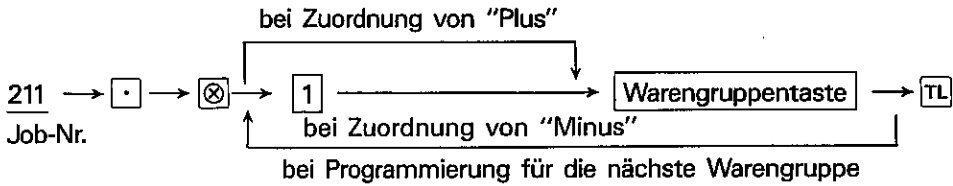
Ausdruck

2	217
	0.00

(2) Angabe des Vorzeichens (#211)

Dieser Job ordnet der einzelnen Warengruppe ein "Plus"-oder "Minus"-Zeichen zu.

Verfahren



Funktion	Wahl	Eingabe
Vorzeichen	Plus	0
	Minus	1

Anfangsgesetzt: 0 (Plus)

Beispiel: Programmierung für die Warengruppe 8 (* nur bei ER-1920) als Minus-Warengruppe

Tastenbedienung

211 [.] [⊗]
 1 [8]
 [TL]

Ausdruck

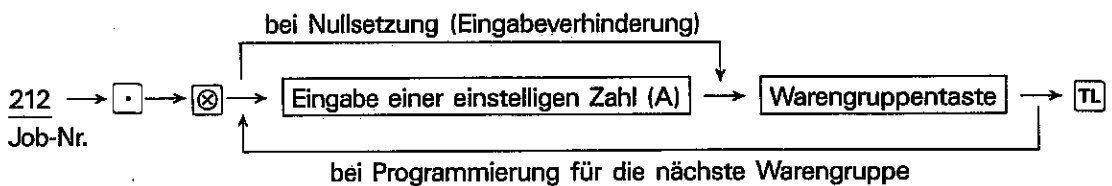
```

8      307
      -8.00
    
```

(3) Setzen der Eingabestellenbegrenzung für den für jede Warengruppe registrierten Betrag (#212)

Die Angabe der maximalen Stellenzahl(1 — 7) für den Betrag, der für jede Warengruppe registriert wird, ist hier möglich. Wird Null gesetzt, so ist keine Einzelpreis-Eingabe per Tasterdruck möglich.

Verfahren



	Funktion	Eingabe
A	Eingabenstellenzahl des Betrages	0 — 7

Anfangsgesetzt: 7

Beispiel: Eingabestellen begrenzung für die Warengruppe 2 auf 6.

Tastenbedienung

212 [.] [⊗]
 6 [2]
 [TL]

Ausdruck

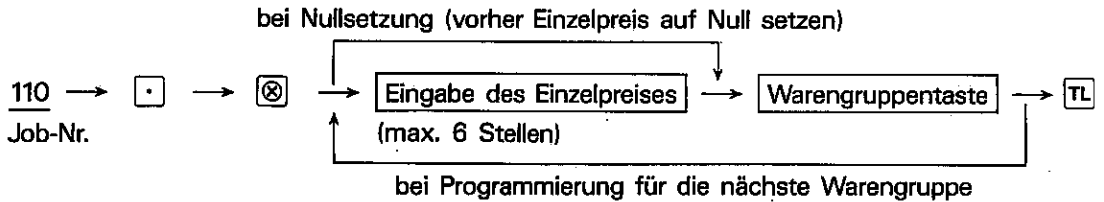
```

2      216
      0.00
    
```

(4) Setzen des Einzelpreises für die Warengruppe (#110)

Die Angabe eines Einzelpreises mit bis zu sechs Stellen für jede Warengruppe ist hier möglich.

Verfahren



Beispiel: Setzen von DM 10,00 für die Warengruppe 1 und DM 5,00 für die Warengruppe 2

Tastenbedienung

110 . ⊗
1000 1
500 2
TL

Ausdruck

1	307
	10.00
2	216
	5.00

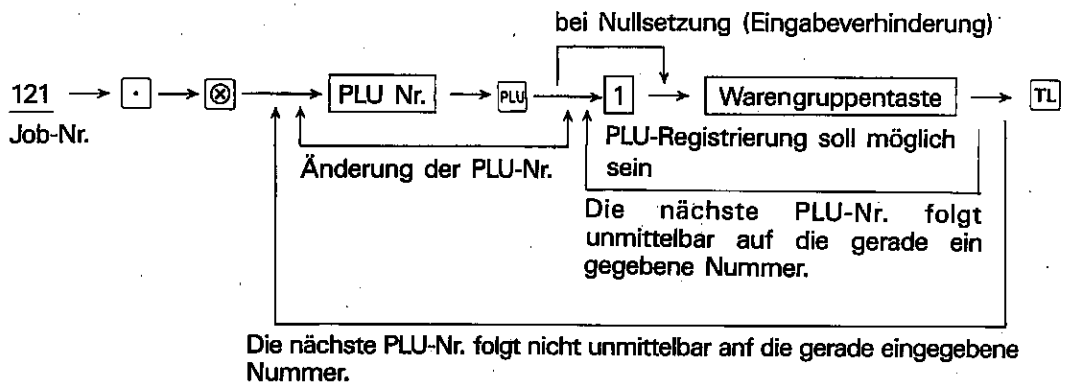
* 5. Programmierung für PLU (Price Look Up)

* (1) Festsetzung von PLU-Nummern für Warengruppen (#121)

Es ist möglich, bestimmten Artikeln PLU-Nummern (maximal zwei Stellen) zuzuordnen.

Man hat außerdem die Wahl, ob eine PLU-Registrierung überhaupt möglich sein soll oder nicht.

Verfahren



Beispiel: Ermöglichung der Registrierung der PLU-Nummern 31 und 32 für die Warengruppe 3

Tastenbedienung

121 . ⊗
31 PLU 1 3
1 3

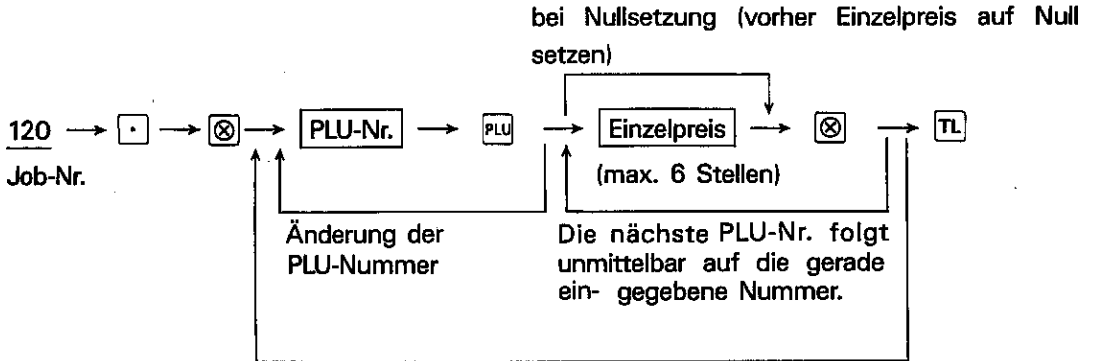
Ausdruck

R 31	
	310
	3.10
R 32	
	310
	3.20

*** (2) Setzen des Einzelpreises (#120)**

Es ist möglich, für jeden Posten, dem eine PLU-Nummer zugeordnet ist, den Einzelpreis (maximal sechs Stellen) zu setzen. Gleichzeitig wird die PLU-Nummer des Postens einer Warengruppe zugeordnet.

Verfahren



Die nächste PLU-Nr. folgt nicht unmittelbar auf die gerade eingegebene Nummer.

Beispiel:

Tastenbedienung

120 . ⊗
 31 PLU
 620 ⊗
 640 ⊗
 TL

Ausdruck

PL 31	310
	6.20
PL 32	310
	6.40

6. Programmierung der Prozent-, VAT-, und EX*-Taste

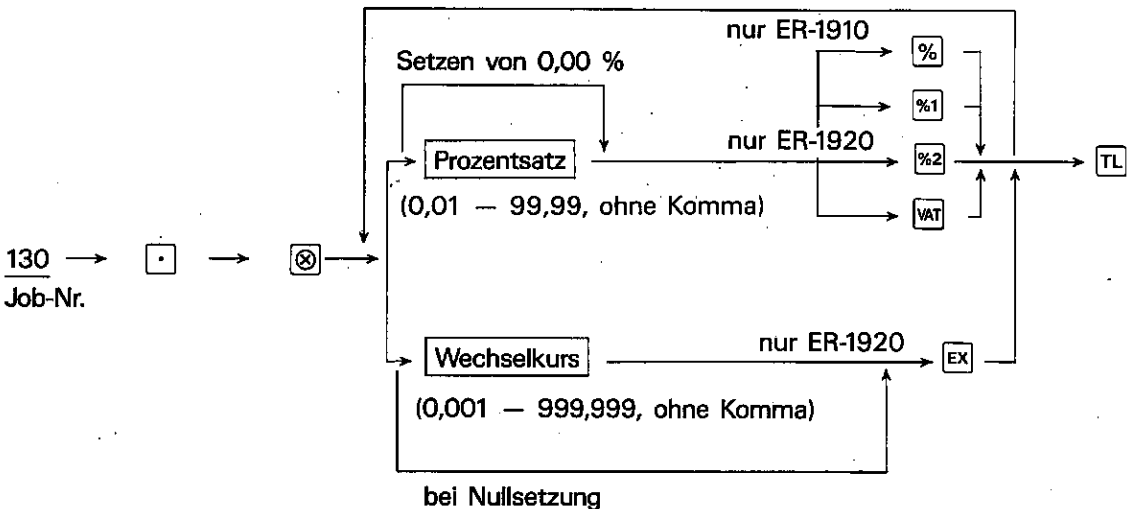
(1) Setzen des Prozentsatzes

ER-1920: Es können jeweils zwei verschiedene Prozentsätze, ein Mehrwertsteuersatz und ein Währungswechselkurs mit der [%1]-, [%2]-, VAT- und EX-Taste gesetzt werden.

ER-1910: Es kann jeweils ein Prozentsatz und ein Mehrwertsteuersatz mit der [%] - und der VAT -Taste gesetzt werden. Wird ein bestimmter Prozentsatz oder ein Mehrwertsteuersatz gesetzt, sollte die Eingabe maximal vierstellig vorgenommen werden - zwei Stellen (für Vorkommateil) und zwei Stellen (für Nachkommateil) - ohne Komma (0,00 - 99,99%).

* Wird ein Währungswechselkurs gesetzt, sollte die Eingabe maximal sechsstellig vorgenommen werden - drei Stellen (für Vorkommateil) und drei Stellen (für Nachkommateil) — ohne Komma (0,000 - 999,999).

Verfahren



Beispiel (ER-1920):

Tastenbedienung

130 [.] [⊗]
 500 [%1]
 800 [%2]
 1500 [VAT]
 1215 [EX]
 [TL]

Ausdruck

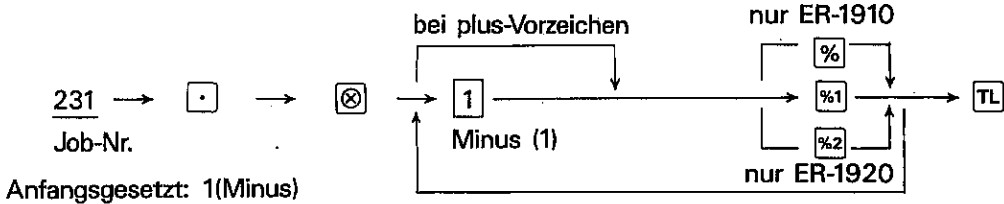
```

-5.00% 1
-8.00% 2
15.00%T
1.215EX
    
```

(2) Festsetzung des Plus- und Minuszeichens für die Prozent-Tasten (#231)

Das Plus(Aufschlag)-Zeichen oder das Minus(Abschlag)-Zeichen kann den Prozent-Tasten zugeordnet werden.

Verfahren



Beispiel (ER-1910): Bei Zuordnung des Plus (Aufschlag)- Zeichens zur [%] - Taste

Tastenbedienung

231 . ⊗
%
TL

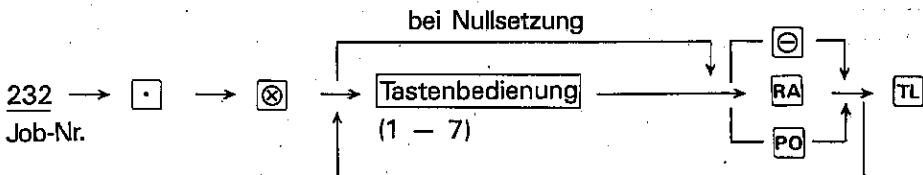
Ausdruck

8.00%

7. Eingabestellenbegrenzung für die ⊖-, RA- und PO- Taste

Die maximale Eingabenstellenzahl für die ⊖-, RA- und PO-Taste (0 – 7) muß gesetzt werden. Wegen der Funktionen der ⊖-, RA- und PO-Taste siehe SS.94 und 96.

Verfahren



Anfangsgesetzt: 7

Beispiel: Begrenzung der Eingabestellenzahl für die ⊖-, RA- und PO-Taste auf 6.

Tastenbedienung

232 . ⊗
6 ⊖
6 RA
6 PO
TL

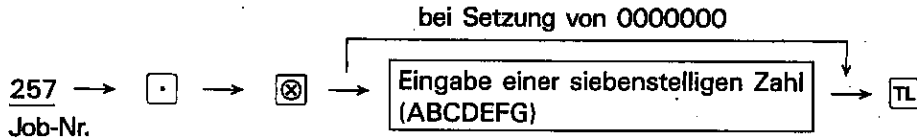
Ausdruck

6 ⊖
6 ◀
6 ▶

8. Freie Wahl verschiedener Funktionen (#257)

Es besteht die Möglichkeit, zu wählen, ob bestimmte Funktionen überhaupt möglich sein sollen oder nicht.

Verfahren



	Funktion	Wahl	Eingabe
A	Löschen der Transaktion in REG-Betriebsart (ST-Storno)	möglich	0
		nicht möglich	1
B	Indirekter Storno in REG-Betriebsart	möglich	0
		nicht möglich	1
C	Sofortstorno in REG-Betriebsart	möglich	0
		nicht möglich	1
D	Retourenregistrierungen in REG-Betriebsart	möglich	0
		nicht möglich	1
E	Kassenbon-Druck	detailliert	0
		summarisch	1
F	Journal-Druck	detailliert	0
		summarisch	1
G	Druck der Uhrzeit eines Vorgangs	Kassenbon und Journal	0
		nur Journal	1
		nur Kassenbon	2
		weder Kassenbon noch Journal	3

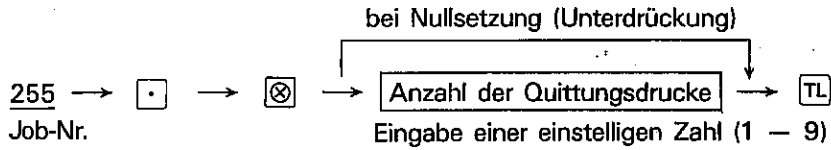
(Anfangs gesetzt: 0000000)

- S. Information über Sofortstorno, nachträglichen Storno und ST-Storno auf SS.97 – 98.
- S. die Informationen über Registrierbegrenzung (A, B, C und D) auf S.99.

* 9. Setzen der Begrenzung der Anzahl der Quittungsdrucke (#255)

Die Anzahl der Quittungsdrucke kann begrenzt werden (1 – 9) durch die Eingabe der jeweiligen einstelligen Zahl (1 – 9); außerdem können Quittungsdrucke überhaupt unmöglich gemacht werden durch die Eingabe von 0; s. die Details über den Quittungsdruck auf S.100.

Verfahren



Ausdrucksmuster

1 0

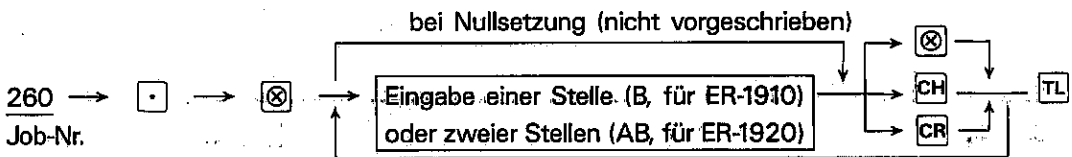
10. Programmierung der TL-, CH- und CR- Taste

(1) Programmierung der Funktionen der Abschlußstasten (#260)

Man hat die Wahl, ob die Eingabe des Zahlungsbetrages Zwang oder freigestellt sein soll - für die TL-, CH- und CR-Abschlußstaste.

(Im folgenden Schaubild wird anstelle der TL-Taste die ⊗-Taste gedrückt.)

Verfahren



	Funktion	Wahl	Eingabe
A	Quittungsdruck	muß erfolgen	1
		kann erfolgen	0
B	Zahlgeldeingabe	Zwang	1
		freiwillig	0

Für die CR taste kann nicht "Zahlgeldeingabe: Zwang" gewählt werden.

Anfangsgesetzt: "00" (ER-1920) oder "0" (ER-1910)

Beispiel (ER-1920): Bei Wahl von "Zahlgeldeingabe: Zwang" und "Quittungsdruck: muß er folgen" für die CH - bzw. die CR -Taste.

Tastenbedienung

260 . ⊗
1 CH
10 CR
TL

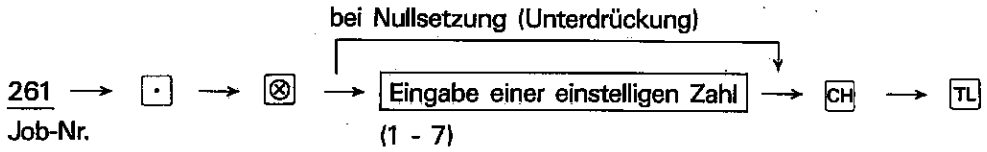
Ausdruck

00 CA
016 CH
106 CR

(2) Setzen der Begrenzung des Betrages von Rückgeld für Schecks (#261)

Es ist möglich, die maximale Stellenzahl des Betrages von Rückgeld bei Verkauf gegen Schecks innerhalb der Grenzen von 0 (Rückgeld bei Verkauf gegen Schecks unmöglich) und 7 (DM 99999,99) zu setzen.

Verfahren



Anfangsgesetz: 7

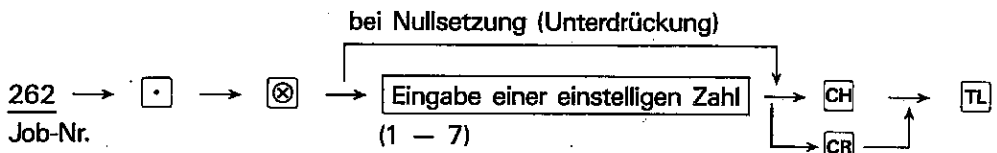
Ausdrucksmuster

6 CR →

(3) Setzen der Begrenzung der Anzahl der Eingabestellen (#262)

Es ist möglich, die maximale Stellenzahl von Eingaben für die CH - und CR -Taste innerhalb der Grenzen 0 (Eingaben unmöglich) und 7 (DM 99999,99) zu setzen.

Verfahren



Anfangsgesetz: 7

Ausdrucksmuster

016 CH 106 CR

*** (2) Abruf der Programminhalte für PLUs**

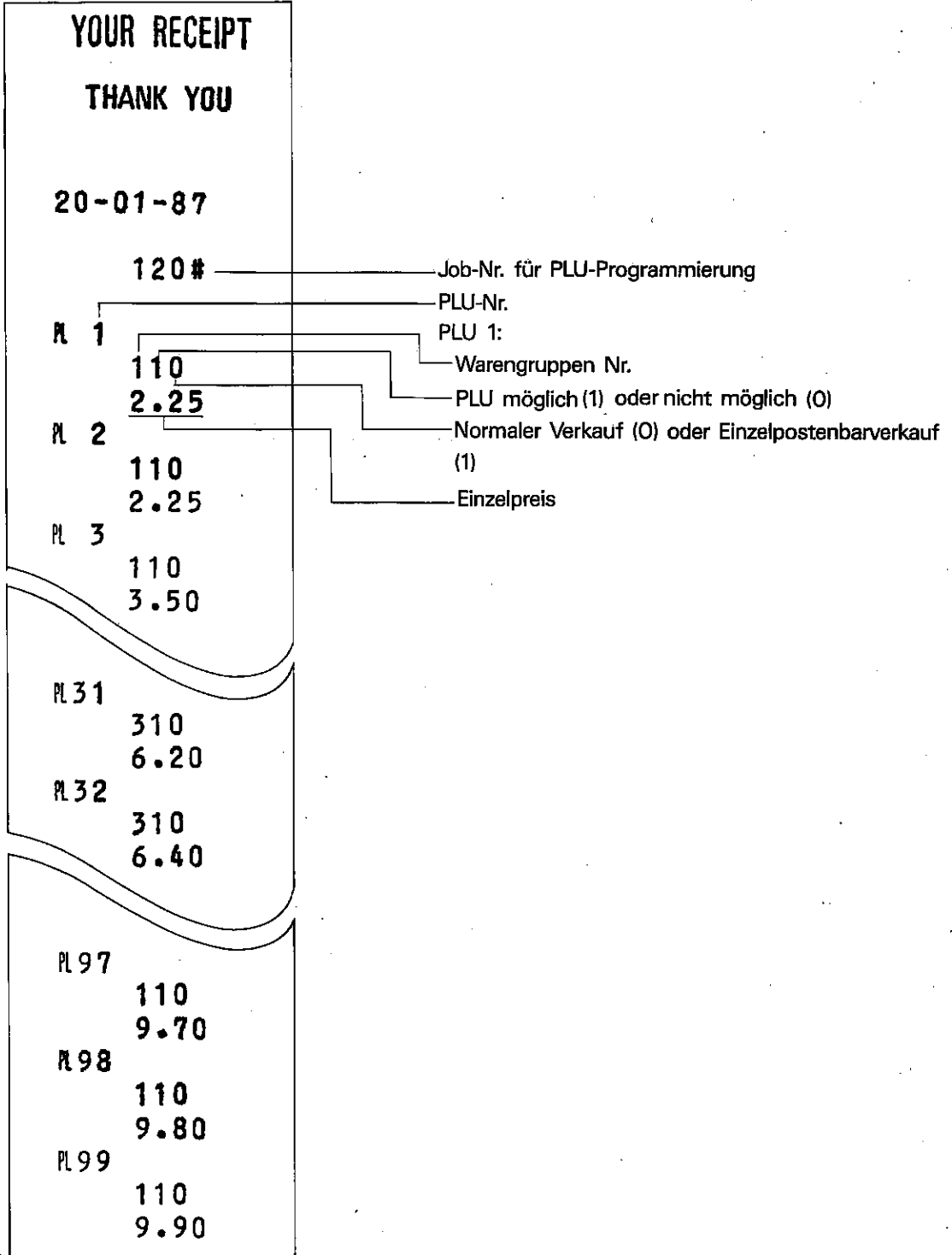
Die Programminhalte, die für die PLUs gespeichert sind, können wie folgt nachgeprüft werden:

Verfahren

120 → → TL

Job-Nr.

Ausdrucksmuster



(3) Abruf der anderen Programminhalte

Alle anderen Programminhalte (d.h. außer denen für die Warengruppen und PLUs) können wie folgt nachgeprüft werden:

Verfahren

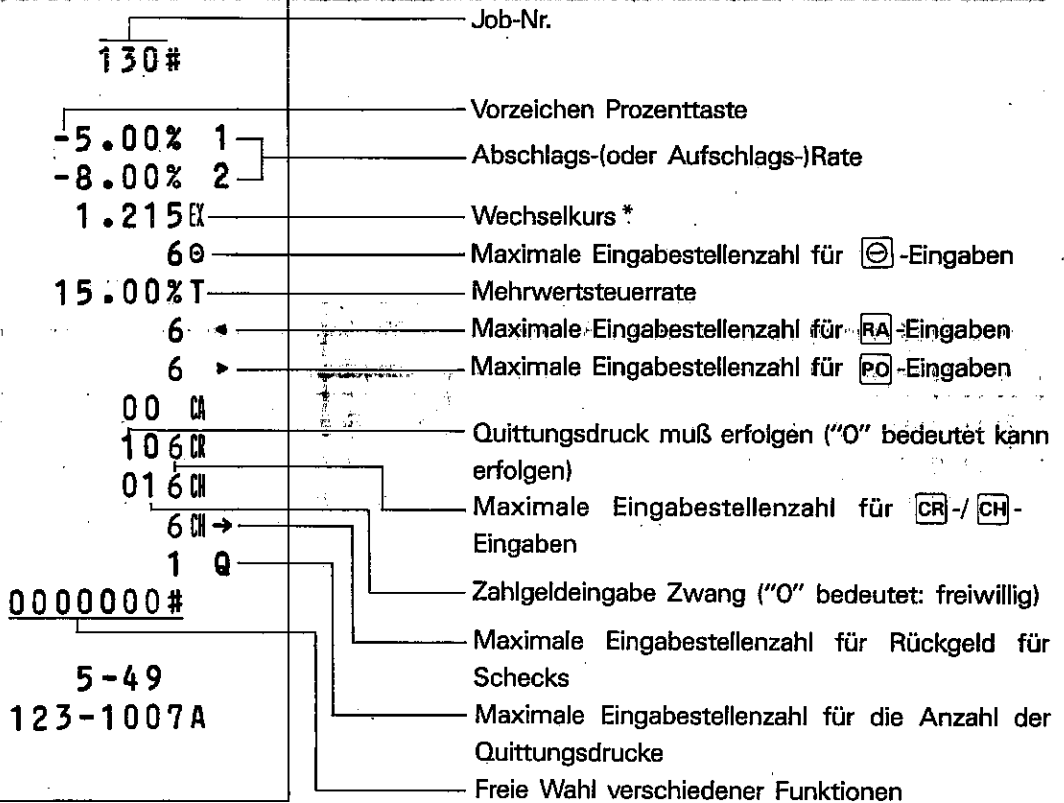
130 → ⊗ → TL
Job-Nr.

Ausdrucksmuster

YOUR RECEIPT

THANK YOU

22-01-87



VORBEREITUNGEN ZU DEN REGISTRIERUNGEN

Um die Registrierkasse zum Gebrauch vorzubereiten, verfahren Sie wie folgt:

- (1) Stecken Sie den Operatorschlüssel in das Funktionsschloß, und drehen Sie ihn in die REG-Stellung.
- (2) Überprüfen Sie, ob sowohl Journalrolle als auch Bonrolle in die Registrierkasse eingesetzt sind. Wenn keine Rollen in die Registrierkasse eingesetzt sind bzw. die eingesetzten weitgehend aufgebraucht sind, setzen Sie neue Papierrollen ein bzw. ersetzen Sie die alten Rollen durch neue gemäß den Anweisungen im Abschnitt: "Einsetzen und Herausnehmen der Papierrollen" auf SS.112 - 114.
- (3) Stellen Sie das Datum vor durch Drücken der **ns**-Taste. (Vor Beginn des Geschäftsbetriebs sollten Sie dies auf jeden Fall tun. Verfahren Sie ebenso nach Einsetzen einer neuen Papierrolle.)

ÜBERLAUFALARM

Der Überlauffehleralarm macht den Bediener darauf aufmerksam, daß die Ziffernkapazität des Registers überschritten wurde, Der Alarm (Pfeifen) wird durch das Symbol "E" in der Anzeige begleitet. Um den Fehler zu beheben, muß die **CL**-Taste gedrückt werden.

Fehler	Fehlerbehebung
(1) Die Zahleneingabe hat mehr als 8 Stellen.	• Die Eingabe löschen und richtige Zahl eingeben.
(2) Die Registrierung überschreitet die einprogrammierte Stellenbegrenzung oder Betragsbegrenzung.	• Die Registrierung löschen und innerhalb der vorgegebenen Stellenbegrenzung neu registrieren.
(3) Die Zwischensumme eines Vorgangs überschreitet 7 Stellen.	• Die Eingabe löschen und die TL -, CH - oder CR -Taste drücken, um den Vorgang zu beenden. Die Kasse druckt den Betrag, der vor dem Fehler errechnet wurde.
(4) Produkt aus Menge × Einzelpreis überschreitet 7 Stellen.	• Die Registrierung löschen und korrekt wieder eingeben.

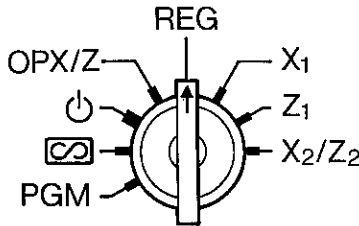
- Falls eine Taste fehlerhaft bedient wurde, ertönt ein kurzes Fehlersignal, und die fehlerhafte Eingabe ist ungültig. Drücken Sie dann einfach die richtige Taste.

REGISTRIERUNGEN

1. Postenregistrierungen

(1) Einzelpostenregistrierungen

Stecken Sie den Operatorschlüssel oder den Managerschlüssel in das Funktionsschloß, und drehen Sie ihn in die REG-Stellung.



i) Registrierungen in die Warengruppen

• Manuelle Einzelpreisregistrierungen

Geben Sie den Einzelpreis ein, und drücken Sie die entsprechende Warengruppentaste.

Zum Abschluß des Vorgangs drücken Sie die **TL**-, **CH**- oder **CR**-Taste, je nach der Zahlungsart (bar, Scheck, Kredit).

Einzelpreis → **Warengruppentaste** → **TL**, **CH** oder **CR**
(max. 7 Stellen)

• Registrierungen einprogrammierter Einzelpreise

Um einen einprogrammierten Einzelpreis zu registrieren, drücken Sie einfach die entsprechende Warengruppentaste. Zum Schluß drücken Sie die **TL**-, **CH**- oder **CR**-Taste.

(Auslassung der Einzelpreiseingabe) → **Warengruppentaste** → **TL**, **CH** oder **CR**

Ausdrucksmuster

1	*10.00
2	*5.00
	2 Q
	*15.00 CR

* ii) PLU-Registrierungen

Geben Sie die PLU-Nr. ein, und drücken Sie die **PLU**-Taste.

Zum Schluß drücken Sie die **TL**-, **CH**- oder **CR**-Taste.

PLU-Nr. → **PLU** → **TL**, **CH** oder **CR**

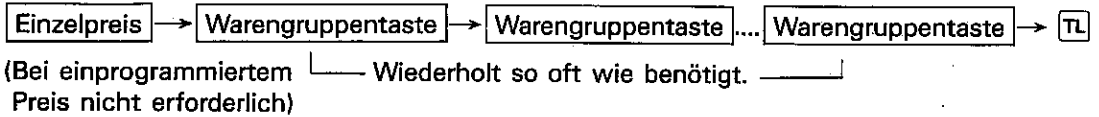
(Auf die Angabe der **CH**- und **CR**-Taste wird im folgenden verzichtet.)

Ausdrucksmuster

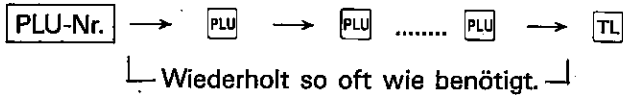
PL31	*6.20
PL32	*6.40
	2 Q
	*12.60 CR

(2) Mehrfache Registrierungen (Wiederholungsfunktion)

i) Registrierungen in die Warengruppen



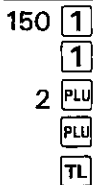
*ii) PLU-Registrierungen



*Es ist auch möglich, Warengruppen und PLU-Registrierungen fortlaufend zu wiederholen.

Beispiel:

Tastenbedienung



Ausdruck

1	*1.50
1	*1.50
R 2	*2.25
R 2	*2.25
	4 Q
	*7.500

(3) Multiplikationsregistrierungen

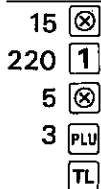
Die Registrierung von zwei oder mehr identischen Posten ist unter Verwendung der ⊗ - Taste möglich.

Verfahren



Beispiel (bei Modell ER-1920 nur für PLU-Verkauf):

Tastenbedienung



Ausdruck

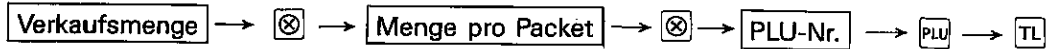
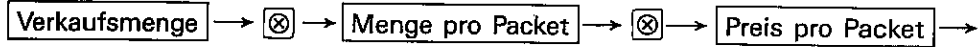
	15X
	2.20 @
1	*33.00
	5X
	3.50 @
R 3	*17.50
	20 Q
	*50.500

Bei PLU-Registrierungen müssen PLU-Nummer und Einzelpreis vorher gesetzt sein.

- Menge: max. 6 Stellen (4 Vor- und 2 Nachkommastellen oder 3 Vor- und 3 Nachkommastellen)
- Einzelpreis: max. 6 Stellen
- Menge × Einzelpreis: max. 7 Stellen

*** (4) Teilpreis-Registrierungen**

Wenn der Kunde einen im Packet angebotenen Posten einzeln kaufen will, nehmen Sie eine Teilpreis-Registrierung vor wie folgt:



Beispiel: 7 Stück aus einem 10er Packet

8 Stück aus zwei 5er Packet

Tastenbedienung

- 7 ⊗
- 10 ⊗
- 600 5
- 8 ⊗
- 5 ⊗
- 15 PLU
- TL

Ausdruck

	7X
	10
	6.00 @
5	*4.20
	8X
	5
	1.50 @
R15	
	*2.40
	2.00
	*6.60 @
	12-50
	123-1030A

Bei PLU-Registrierungen müssen PLU-Nummer und Einzelpreis vorher gesetzt sein.

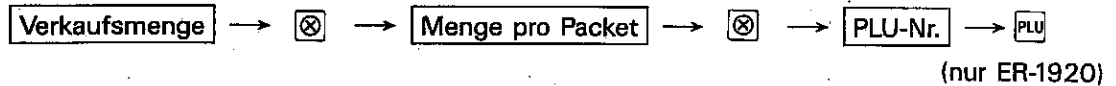
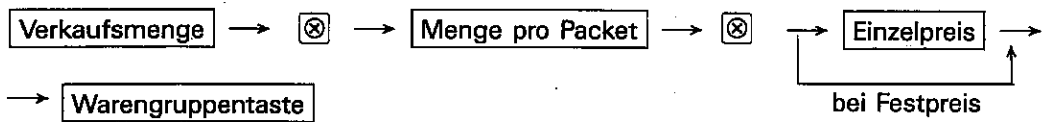
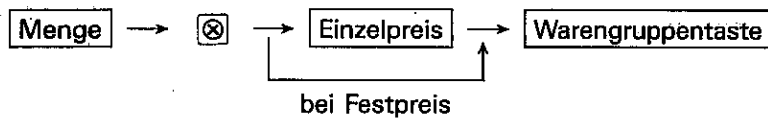
- Verkaufsmenge: max. 6 Stellen (4 Vor- und 2 Nachkommastellen oder 3 Vor- und 3 Nachkommastellen)
- Menge pro Pack: max. 2 Stellen (ganze Zahl)
- Preis pro Pack: max. 7 Stellen
- Rechnungsergebnis: max. 7 Stellen

(5) Einzelpostenbarverkaufs- Registrierungen (SICS)

Diese Funktion findet Anwendung beim Einzelpostenverkauf gegen bar. Sie ist nur anwendbar auf Warengruppen mit einprogrammiertem Einzelpostenbarverkauf. (S. die Informationen zum Einzelpostenbarverkauf auf S. 72.)

Wenn Sie die Taste für eine Warengruppe mit einprogrammiertem Einzelpostenbarverkauf oder die **PLU***-Taste mit einprogrammiertem Einzelpostenbarverkauf drücken, wird der Vorgang automatisch als Einzelpostenbarverkauf abgeschlossen.

Für Einzelpostenbarverkaufs- Registrierungen wählen Sie eines der folgenden Verfahren.



Beispiel: Warengruppe 2 ist SICS-Taste

	<u>Tastenbedienung</u>	<u>Ausdruck</u>
	5 ⊗	5X
	(500) 2	5.00 @
entfällt bei Benützung des vorher gesetzten Wertes		2 *25.00
	zur Beendigung des Vorgangs	5 Q
		*25.00
		13-30
		123-1041A

2. Anzeige der Zwischensummen

Nach Drücken der **ST**-Taste während einer Registrierung zeigt die Registrierkasse jederzeit die jeweilige Zwischensumme an.

Beispiel:

Tastenbedienung

1500 **1**

5 **⊗**

500 **2**

ST

Anzeige (ER-1910)

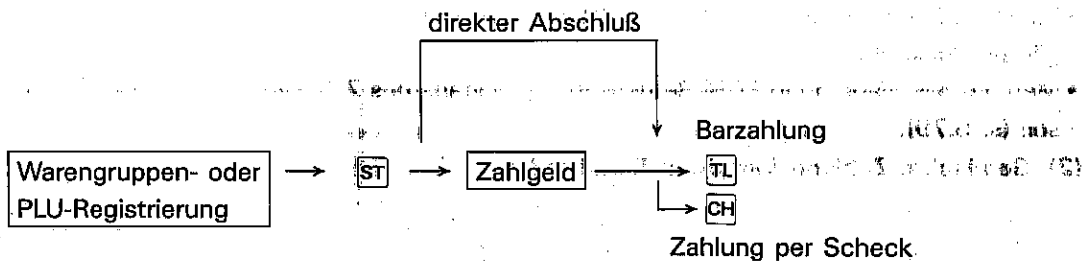


3. Abschluß eines Vorgangs

(1) Zahlung in bar oder per Scheck

Drücken Sie die **ST**-Taste, um die Zwischensumme zu ermitteln, geben Sie das Zahlungsgeld des Kunden ein, und drücken Sie dann die **TL**-Taste (bei Barzahlung) oder die **CH**-Taste (bei Zahlung per Scheck). Wenn das Zahlungsgeld genau dem Verkaufsbetrag entspricht, braucht das Zahlungsgeld nicht eingegeben zu werden (direkter Abschluß). Wenn das Zahlungsgeld größer ist als der Verkaufsbetrag, zeigt die Registrierkasse das zu erstattende Rückgeld an. Im umgekehrten Fall zeigt die Registrierkasse einen Fehlbetrag an, und die "ST" - Lampe leuchtet auf.

Überprüfen Sie Ihre Eingabe, und gehen Sie - wenn nötig - in der für Fehlbetrags-Eingabe erforderlichen Weise vor.



Beispiel: Der Kunde zahlt DM 10,00 für eine Zwischensumme von DM 7,80

• Barzahlung

Tastenbedienung

280 **1**
 500 **2**
ST
 1000 **TL**

Ausdruck

```

1 *2.80
2 *5.00

      2 Q
    *7.80 TL
  *10.00 CH ←
    *2.20 CH →
    
```

• Zahlung per Scheck

Tastenbedienung

280 **1**
 500 **2**
ST
 1000 **CH**

Ausdruck

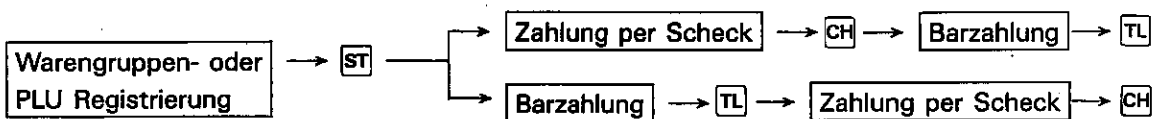
```

1 *2.80
2 *5.00

      2 Q
    *7.80 TL
  *10.00 CH ←
    *2.20 CH →
    
```

- Wenn die Zwischensumme negativ ist, ist nur direkter Abschluß möglich, und die Zwischensumme gilt als Rückgeld.
- Man hat die Wahl, ob in PGM-Betriebsart die Eingabe des Zahlungsgelds Zwang oder freiwillig sein soll (s. S.79).

(2) Gemischte Zahlung (per Scheck und in bar)



Beispiel: Sie verkaufen einen Posten à DM 5,50 (Warengruppe 1) und einen Posten mit PLU-Nr. 31 (Einzelpreis DM 6,20). Der Kunde zahlt DM 10,00 per Scheck und DM 2,00 in bar für eine Zwischensumme von DM 11,70.

Tastenbedienung

550 **1**
 31 **PLU**
ST
 1000 **CH**
 200 **TL**

Ausdruck

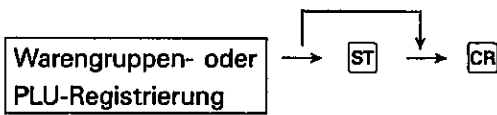
```

1 *5.50
PLU 31 *6.20

      2 Q
    *11.70 TL
  *10.00 CH ←
    *2.00 CH ←
    *0.30 CH →
    
```


(3) Verkauf auf Kredit

bei Einzelpostenverkauf



Beispiel: Sie verkaufen einen Posten à DM 25,00 (Warengruppe 1) und sechs Posten à DM 5,00 (Warengruppe 2) auf Kredit.

Tastenbedienung

1050 **1**
 6 **⊗**
 500 **2**
ST
CR

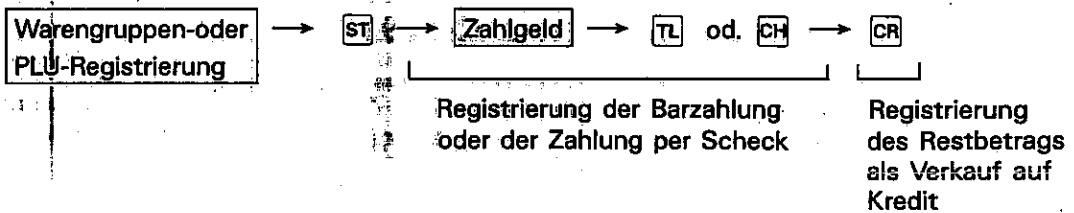
Ausdruck

```

  1 *10.50
           6X
           5.00 @
  2 *30.00
           7 @
  *40.50
  
```

- Bei Verkauf auf Kredit darf der Kreditbetrag nicht größer sein als der Kauf-Restbetrag. Eine Überzahlung durch Kredit ist nicht möglich.

(4) Gemischte Zahlung - in bar oder per Scheck und durch Kredit



Beispiel: Sie verkaufen einen Posten à DM 10,50 (Warengruppe 1) und fünf Posten à DM 5,00 (Warengruppe 2), nehmen DM 20,00 in bar entgegen und gewähren einen Kredit von DM 15,50.

Tastenbedienung

1050 **1**
 5 **⊗**
 500 **2**
ST
 2000 **TL**
CR

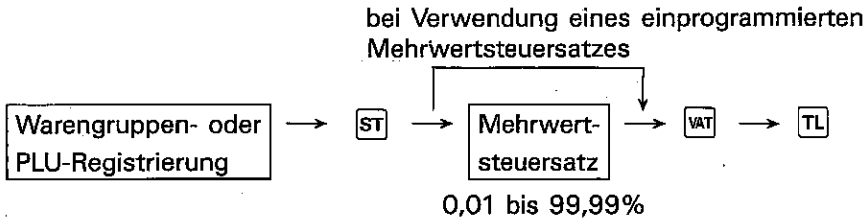
Ausdruck

```

  1 *10.50
           5X
           5.00 @
  2 *25.00
           6 @
  *35.50 TL
  *20.00 CA ←
  *15.50 CR
  
```

4. Ermittlung der Mehrwertsteuer

Diese Funktion dient dazu, die im Preis enthaltene Mehrwertsteuer anzuzeigen. Diese Funktion ist auf Zwischensummen anwendbar.

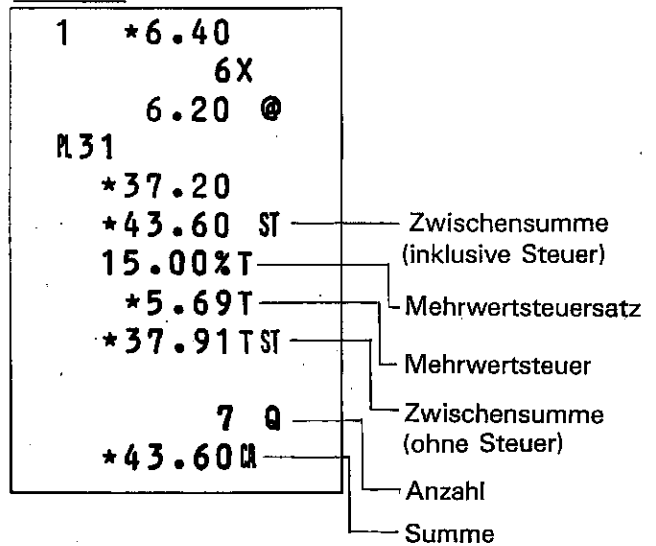


Beispiel:

Tastenbedienung

640 **1**
 6 **⊗**
 31 **PLU**
ST
VAT
TL

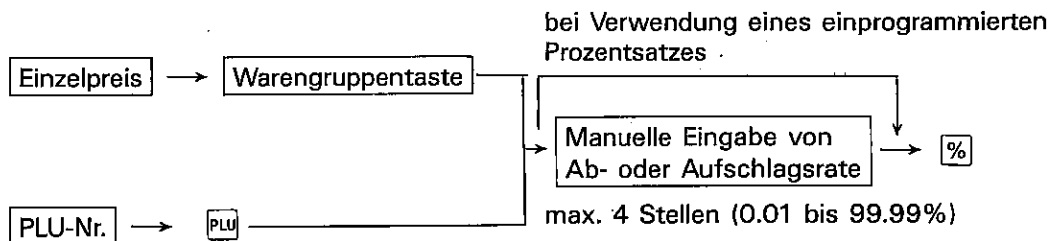
Ausdruck



5. Prozent-Berechnungen (Abschlag oder Aufschlag)

(1) Prozent-Berechnung für Einzelposten-Registrierungen

Eine Abschlags- oder Aufschlagsregistrierung für einen Posten wird vorgenommen durch Eingabe eines Prozentsatzes und Drücken der [%]-Taste, nachdem man vorher die Warengruppen- oder die [PLU]-Taste* gedrückt hat. (Wenn ein einprogrammierter Prozentsatz benutzt werden soll, wird kein Prozentsatz eingegeben.)



Beispiel:

Tastenbedienung

2800 [1]
 (5) [%1]
 [TL]

Wird ein einprogrammierter Prozentsatz benutzt, entfällt diese Eingabe.

Ausdruck

```

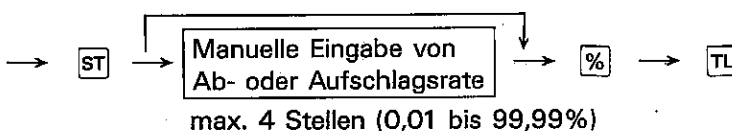
1 *28.00
  -5.00% 1
1  -1.40

      1 0
*26.600
  
```

• Eine Prozent-Berechnung für einen Posten aus einer Minus-Warengruppe ist unmöglich.

(2) Prozent-Berechnung für Zwischensummen

bei Verwendung eines einprogrammierten Prozentsatzes



Beispiel:

Tastenbedienung

2000 [1]
 6 [⊗]
 (500) [2]
 [ST]
 (8) [%2]
 [TL]

Wird ein einprogrammierter Prozentsatz benutzt, entfällt diese Eingabe.

Ausdruck

```

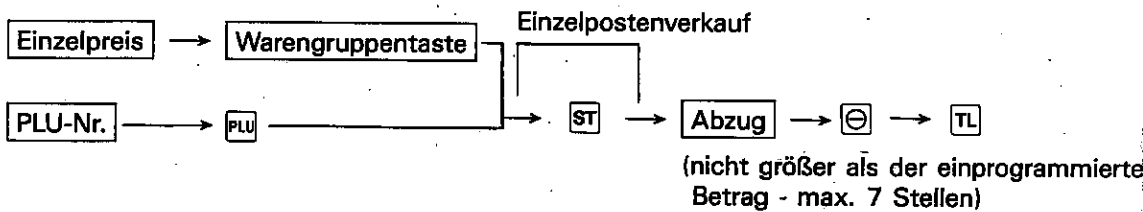
1 *20.00
      6X
      5.00 @
2 *30.00
  *50.00 ST
  -8.00% 2
  -4.00

      7 0
*46.000
  
```

• Eine Prozent-Berechnung für eine Minus-Zwischensumme ist unmöglich.

6. Abzugsregistrierung

Eine Abzugs- oder Preisreduzierungsregistrierung wird vorgenommen durch Eingabe des Abzugs und Drücken der ⊖-Taste, nachdem man vorher die Warengruppen-, die **PLU**- oder die **ST**-Taste gedrückt hat.



Beispiel:

Tastenbedienung

2770 **1**
 5 **⊗**
 500 **2**
ST
 270 **⊖**
TL

Ausdruck

```

1 *27.70
      5X
      5.00 @
2 *25.00
  *52.70 ST
   -2.70 ⊖
      6 @
  *50.00 @
  
```

- Die Summenspeicher und Zähler nehmen jeweils bis zu sechs bzw. vier Stellen für den Abzug an.
- Eine Abzugsregistrierung kann nicht vorgenommen werden für Minus-Warengruppen sowie Minus-Zwischensummen.
- Die Funktionen: Wiederholung, Indirekter Storno und Multiplikation können nicht bei der ⊖-Taste benutzt werden.

7. Retourenregistrierungen

Retourenregistrierungen für zurückgegebene Waren können unter Verwendung der **RF**-Taste vorgenommen werden. Drücken Sie die **RF**-Taste vor der Warengruppen- oder **PLU**-Taste *, wie im folgenden gezeigt.

Einzelpreis → **RF** → Warengruppentaste →

Menge → **⊗** → Einzelpreis → **RF** → Warengruppentaste →

PLU-Nr. → **RF** → **PLU** → (nur ER-1920)

Menge → **⊗** → PLU-Nr. → **RF** → **PLU** → **TL** (nur ER-1920)

Beispiel:

Tastenbedienung

650 **RF** **1**
 5 **⊗**
 31 **RF** **PLU**
TL

Ausdruck

```

1  -6.50K
      -5X
      6.20 @
N31
      -31.00K

      0 Q
*37.50K →
  
```

• Die Wiederholungsfunktion kann nicht für Retourenregistrierungen benutzt werden.

8. Druck von nicht addierenden Nummern

Code-Nummern, die die Summenspeicher nicht betreffen, können für Zwecke des Sortierens oder der Geschäftsführung registriert und ausgedruckt werden.

Nicht-addierende Nummer → **TM** (→ Einzelpreis → Warengruppentaste → **CR** usw.)
 (max. 7 Stellen)

Beispiel:

Tastenbedienung

12 **TM**
 1500 **1**
CR

Ausdruck

```

000012#
1  *15.00

      1 Q
*15.00K
  
```

9. Kein Verkauf (Wechsel)

Die **NS**-Taste dient zum Öffnen der Schublade, wenn Sie Geld hineinlegen oder entnehmen wollen. Die Bedienung dieser Taste ist nicht mit irgendwelchen Verkaufsregistrierungen verbunden.

→ **NS**

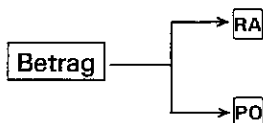
Ausdrucksmuster

```

    NS
  
```

10. Registrierung von "Bezahlten Rechnungen" (RA) und Ausgaben (PO)

Die **RA**-Taste drücken Sie, wenn Sie vor Beginn des Geschäftsbetriebs Wechselgeld in kleiner Münze in die Schublade legen oder wenn Sie Kreditrückzahlungen eines Kunden entgegennehmen. Die **PO**-Taste drücken Sie, wenn Sie Geld für Zahlungen oder andere Zwecke entnehmen.



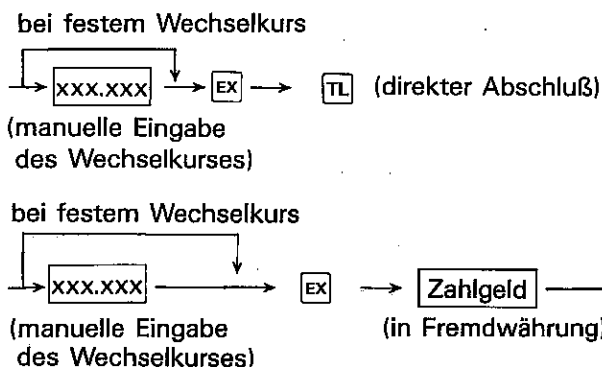
Ausdrucksmuster

```

    *175.50 ◀
    *258.00 ▶
  
```

* 11. Geldwechsel

Die **EX**-Taste drücken Sie bei Vorgängen in Fremdwährung.



Ausdrucksmuster

```

    1 *10.00
    1 Q
    *10.00 TL
    1.215 EX
    12.15 EX TL
    12.15 CA
  
```

Wenn das Zahlgeld größer ist als die Zwischensumme in Fremdwährung, wird das Rückgeld, das dem Kunden zusteht, angezeigt und in Landeswährung ausgedruckt.

Wenn das Zahlgeld kleiner ist als die Zwischensumme in Fremdwährung, wird der Fehlbetrag in Landeswährung angezeigt.

- Diese Geldwechsel-Funktion kann nicht Zusammen mit der CCD-Funktion benutzt werden.

Ausdrucksmuster

```

    1 *10.00
    1 Q
    *10.00 TL
    1.215 EX
    12.15 EX TL
    13.00 CA ◀
    *0.69 CA →
  
```

BERICHTIGUNGEN

1. Korrektur eingegebener Zahlen

Wurde eine falsche Zahl eingegeben, korrigieren Sie die Eingabe, indem Sie die **CL**-Taste drücken. Geben Sie danach die richtige Zahl ein.

2. Stornierung unmittelbar nach Registrierung (Sofortstorno)

Um eine Stornierung direkt nach einer Falsch-Registrierung von PLU, Abzug, Auf- oder Abschlag, Retourezahlung, Flaschenrückgabe oder Warengruppe vorzunehmen, ist die **∞**-Taste zu drücken.

Betrag → Warengruppentaste → ∞ →

PLU-Nr. → PLU → ∞ → (nur ER-1920)

Warengruppen oder PLU-* Registrierung → ST → Abzugsbetrag → ⊖ → ∞ →

Warengruppen oder PLU-* Registrierung → ST → Prozentsatz → % → ∞ →

Betrag → RF → Warengruppentaste → ∞ →

PLU-Nr. → RF → PLU → ∞ → (nur ER-1920)

Beispiel:

Tastenbedienung

650 **1**
S
 31 **PLU**
S
 1080 **1**
 80 **⊖**
S
 1200 **1** **%1**
S
 500 **RF** **1**
S

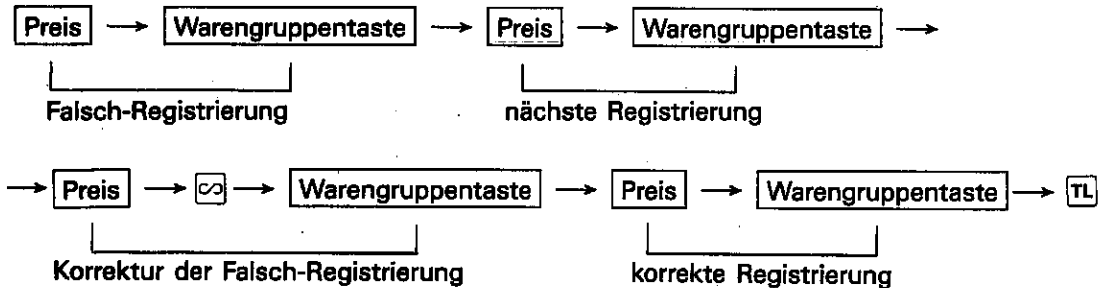
Ausdruck

```

1 * 6.50
1 * -6.50
PL31
* 6.20
PL31
-6.20 v
1 * 10.80
-0.80 ⊖
* 0.80 ⊖ v
1 * 12.00
-5.00% 1
1 -0.60
1 * 0.60 v
1 * 5.00 RF
1 -5.00 RF v
                2 Q
* 22.80 CA
    
```

3. Stornierung einer früheren Registrierung (nachträgliches Storno)

Die Stornierung einer früheren Registrierung ist möglich—auch nachdem weitere Registrierungen vorgenommen worden sind—bevor die Abschlußtaste gedrückt worden ist.
Diese Stornierungsart ist möglich bei Warengruppen- und PLU-Registrierungen.



Beispiel:

Tastenbedienung

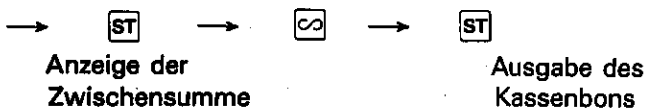
- 1320 ... Falsch-Registrierung
- 500 ... nächste Registrierung
- 1320 ... Korrektur der Falsch-Registrierung
- 1230 ... korrekte Registrierung

Ausdruck

1	*13.20	
2	*5.00	
	----	∩
1	-13.20	
1	*12.30	
		2 0
	*17.30	CA

4. Storno der gesamten Transaktion (ST-Storno)

Wenden Sie diese Stornierungsart an, wenn Sie beim Registrieren einen Fehler bemerken, der nicht durch Sofortstorno oder Indirekten Storno korrigiert werden kann. Sie unterbricht die Registrierung und drückt auf einem Kassensbon alle stornierten Beträge aus. Die Funktion ist erlaubt wenn der Bon 20 zeilen nicht überschritten hat.




Ausdrucksmuster


1	*12.00	
2	*5.00	
	*17.00	ST
	----	∩
	-17.00	ST
	*0.00	TL

5. Stornierung nach der Ausgabe eines Kassensbons (Storno-Betriebsart)

Um einen Fehlbon oder um zurückgegebene Artikel zu stornieren, das Funktionsschloß mit dem Manager- (MA-) Schlüssel in die -stellung bringen und den Registriervorgang des Fehlbons bzw. der Rückgabequittung wiederholen. In dieser Betriebsart werden alle Registrierungen negativ ausgeführt und in Summenspeicher und Zähler berichtigt.

AUSGABE EINES KASSENBONS NACH ABSCHLUSS EINES VORGANGS



- Auch wenn Registrierungen vorgenommen worden sind mit dem Kassenbon-EIN-AUS (ON-OFF)-Schalter in AUS(OFF)-Stellung, ist die Ausgabe eines Kassenbons möglich durch Drücken der -Taste unmittelbar nach Abschluß des Vorgangs.

(Abschluß) → 

Angabe des Kassenbons

- In der PGM-Betriebsart kann gewählt werden, ob die auf dem Kassenbon ausgedruckte Verkaufsinformation detailliert oder als Total sein soll. Detailliert kann die Information auf dem Kassenbon nur bis zu 20 Zeilen ausgedruckt werden. Bei mehr als 20 Zeilen wird das Total ausgedruckt.

REGISTRIERBEGRENZUNGS-FUNKTION

Durch Programmierung gemäß "Freie Wahl verschiedener Funktionen (#257)" (s.S. 78) können Storno und Retourenregistrierungen in REG-Betriebsart unmöglich gemacht werden. Sollen diese Funktionen ermöglicht werden, ist die -Betriebsart zu wählen; es können dann die Registrierungen vorgenommen werden. Auf -Betriebsart kann nur mit dem Managerschlüssel (MA) gestellt werden.

*REGISTRIERUNG EINANDER ÜBERSCHNEIDENDER VORGÄNGE

Im Falle einer langen Schlange von Kunden, die auf die Abrechnung ihrer Einkäufe warten, kann für einen besonders eiligen Kunden die Abrechnung eingeschoben werden, bevor der Vorgang des jeweils gerade bedienten Kunden abgeschlossen ist.

Es ist dann — wenn Sie z. B. für den Kunden B einen Vorgang durchführen wollen, obgleich Sie gerade den kunden A mit gedrückter Kassierertaste A bedienen — eine der Kassierertasten B, D oder E zu drücken.

Nach Abschluß des Vorgangs für den Kunden B drücken Sie erneut die Kassierertaste A und führen den Vorgang für den Kunden A weiter durch.

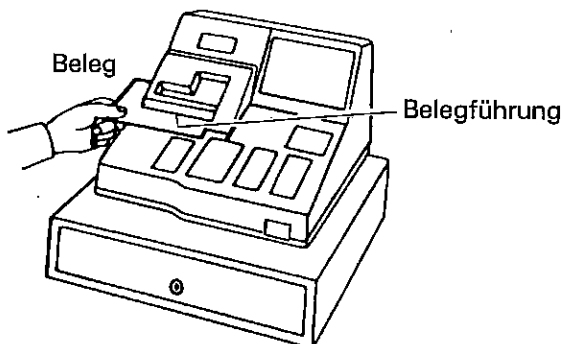
Diese Funktion ist nützlich nicht nur wenn einige Kassierer (max. 4) gleichzeitig eine Maschine bedienen (zum Beispiel in einem Bäcker oder einem Konfekt), sondern auch wenn nur ein Kassierer tätig ist.

- Näheres über die Wahl dieser Funktion erfahren Sie dort, wo Sie die Registrierkasse gekauft haben.

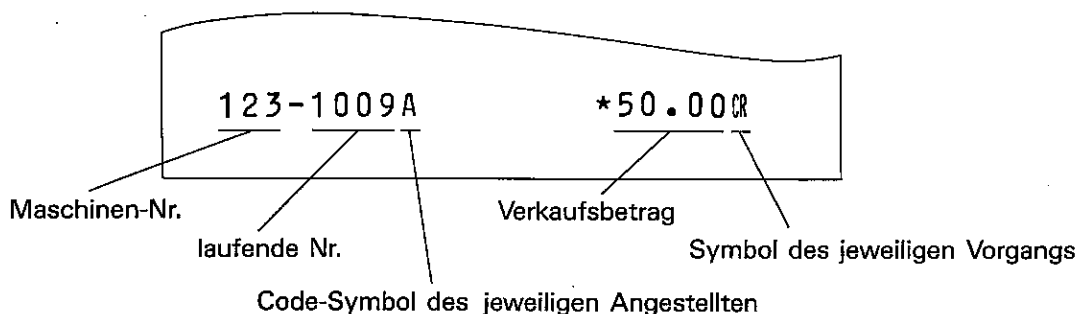
* QUITTUNGSDRUCK-FUNKTION

*1. Vorgehen bei Quittungsdruck

- Die Registrierkasse ER-1920 ist mit einer Quittungsdruck-Funktion versehen – zusätzlich zu den Funktionen: Kassenbon-Druck und Journal-Druck.
- Nach dem Abschluß einer Registrierung über die **TL**-, **CH**-, **CR**-, **RA**- oder **PO**-Taste schieben Sie einen Beleg in den Drucker (wie unten abgebildet), und drücken Sie die **VP**-Taste.



* 2. Beispiel für Quittungsdruck



- Wie oben gezeigt, kann der Quittungsdruck entweder Maschinenummer, laufende Nummer und Code-Symbol des jeweiligen Angestellten oder Datum und Code-Symbol des Angestellten einschließen. (Näheres über die Wahl einer dieser beiden Möglichkeiten erfahren Sie dort, wo Sie die Registrierkasse gekauft haben.)

* 3. Empfohlener Quittungsbeleg

Quittungsbelege müssen folgende Eigenschaften aufweisen, andernfalls kommt es zu Störungen des Druckers.

(1) Papiertyp

- a) einfaches Papier
- b) druckempfindliches Papier
- c) durchschreibendes Kohlepapier

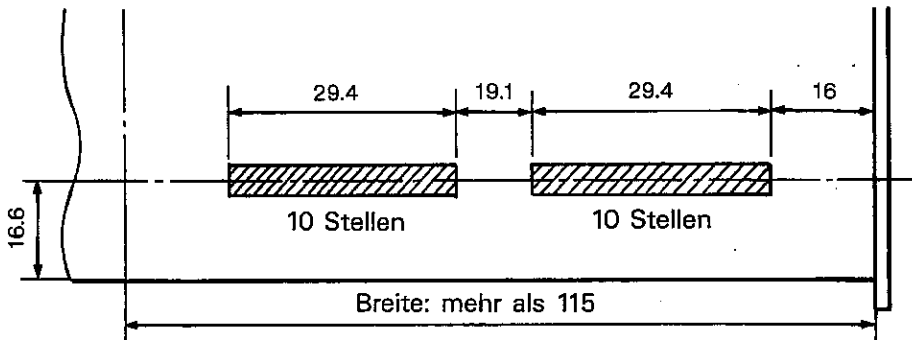
(2) Breite: mehr als 115 mm

(3) Kopierfähigkeit und Papierdicke:

- Einfaches Papier (wenn keine Kopien benötigt werden)
Einfaches Papier: Stärke 0,09 bis 0,19 mm (82 bis 157 g/m² Gewicht)
- Einfaches Papier + Durchschreibepapier
Einfaches Papier (dick): Stärke 0,09 bis 0,19 mm dick (82 bis 157 g/m² Gewicht)
Druckempfindliches Papier: Stärke 0,08 mm
Durchschreibendes Kohlepapier: Stärke 0,03 mm
Einfaches Papier (dünn): Stärke 0,06 mm (47 g/m²)

Die oben erwähnten Papiertypen können kombiniert werden. Die Gesamtstärke darf jedoch 0,3 mm nicht überschreiten. Maximal kann nur ein einziges Blatt des Papiertyps: Einfaches Papier (dick) eingelegt werden.

(4) Druckstellung

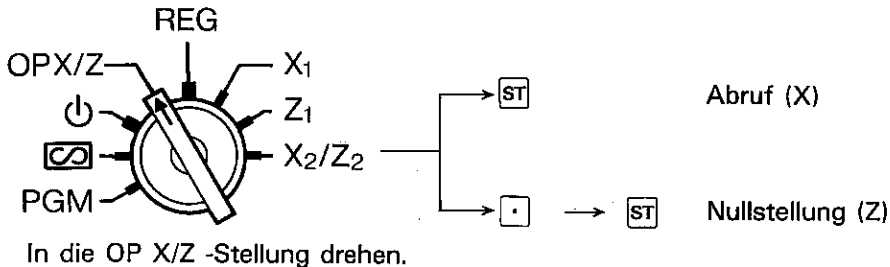


ABRUF UND NULLSTELLUNG DES UMSATZES (GESAMTTAGESUMSATZ) (X- UND Z-REPORT)

* 1. Abruf (X) und Nullstellung (Z) des Kassiererumsatzes

* (1) Abruf und Nullstellung des Umsatzes eines einzelnen Kassierers

- Es kann sowohl ein X- als auch ein Z-Report über den täglichen Umsatz eines einzelnen Kassierers ausgedruckt werden. Der X- und der Z-Report enthalten jeweils den Abruf der im Zähler enthaltenen Einzelvorgänge, die Gesamtumsätze und die in der Schublade befindlichen Geldbeträge in bar und als Schecks; der Druck des Z-Reports stellt alle Zähler und Summenspeicher für den Angestellten null.
- Der X- und der Z-Report werden für den der gedrückten Kassierer-Taste entsprechenden Kassierer ausgedruckt. Stecken Sie den Operator- oder den Managerschlüssel in das Funktionsschloß, und drehen Sie ihn in die OP X/Z- Stellung. Für den Ausdruck eines X-Reports (Abruf) drücken Sie die **ST**-Taste. Für den Ausdruck eines Z-Reports (Nullstellung) drücken Sie die **□**- und dann die **ST**-Taste.



Muster eines X-Reports

```

YOUR RECEIPT
THANK YOU

21-01-87

X
A
80 Q
*9939.64 ST
*9383.28 TL

11-46
123-1088A
    
```

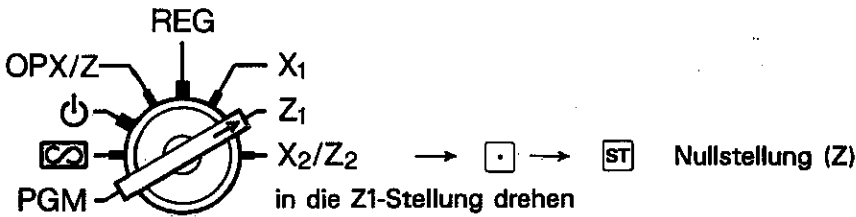
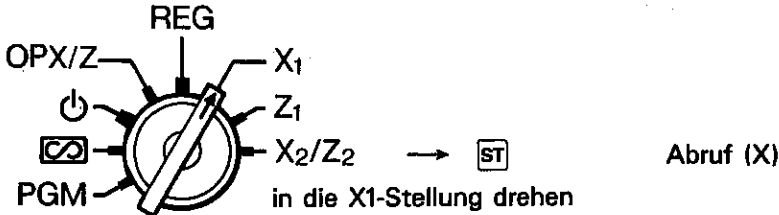
- X — Code-Symbol des jeweiligen Reporttyps (im Falle des Z-Reports wird "Z" ausgedruckt)
- A — Code-Symbol des jeweiligen Kassierers
- 80 Q — Anzahl der Kunden
- *9939.64 ST — Gesamtumsatz
- *9383.28 TL — In der Schublade befindliche Geldbeträge in bar und per Scheck

***(2) Abruf und Nullstellung des Gesamtumsatzes aller Kassierer**

• Es können X- und Z-Reporte über den Gesamtumsatz aller Kassierer ausgedruckt werden.

• Stecken Sie den Managerschlüssel in das Funktionsschloß.

Zum Ausdruck des X-Reports für alle Kassierer drehen Sie den Managerschlüssel in die X1-Stellung, und drücken Sie die **[ST]**-Taste. Zum Ausdruck des Z-Reports für alle Kassierer drehen Sie den Schlüssel in die Z1-Stellung, und drücken Sie die **[.]**- und dann die **[ST]**-Taste.






Muster eines X-Reports

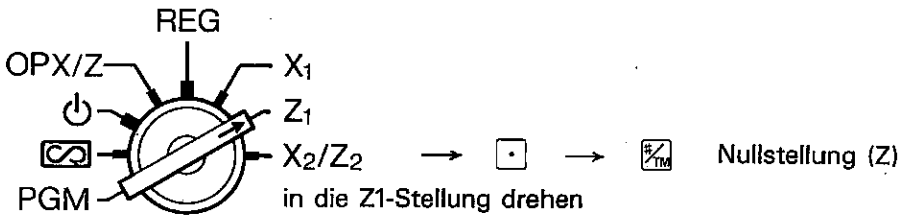
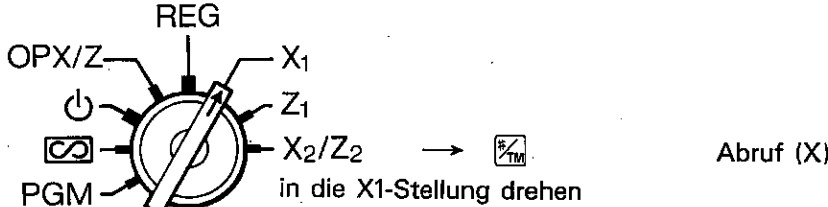
YOUR RECEIPT	
THANK YOU	
21-01-87	
X 1	
A	
80 Q	
*9939.64 ST	
*9383.28 TL	
B	
E	
85 Q	
10641.00 ST	
*9606.00 TL	
TL	
296 Q	
34860.74 ST	
33269.38 TL	
12-44	
123-1114E	

- X 1 — Code-Symbol des jeweiligen Reporttyps (im Falle des Z-Reports wird "Z1" ausgedruckt)
- A — Code-Symbol des jeweiligen Kassierers
- 80 Q — Anzahl der Kunden des Kassierers A
- *9939.64 ST — Umsatz des Kassierers A
- *9383.28 TL — In der Schublade befindliche Geldwerte in bar und per Scheck des Kassierers A
- B —
- E — Code-Symbol des jeweiligen Kassierers
- 85 Q — Anzahl der Kunden des Kassierers E
- 10641.00 ST — Umsatz des Kassierers E
- *9606.00 TL — In der Schublade befindliche Geldwerte in bar und per Scheck des Kassierers E
- TL —
- 296 Q — Gesamtzahl der Kunden
- 34860.74 ST — Gesamtumsatz
- 33269.38 TL — In der Schublade befindliche Geldwerte in bar und per Scheck

2. Abruf und Nullstellung des Frequenzberichtes

- Diese Funktion ermöglicht den Abruf (X-Report) und die Nullstellung (Z-Report) des Stundenumsatzes.
- Stecken Sie den Managerschlüssel in das Funktionsschloß, und drehen Sie ihn in die X1- oder in die Z1-Stellung.

Für Abruf (X-Report) drücken Sie die -Taste. Für Nullstellung (Z-Report) drücken Sie die - und die -Taste.



Muster eines X-Reports

```

YOUR RECEIPT

THANK YOU

21-01-87

X 1
8-00
  10 Q
*452.34 TL
*45.23 @
  9-00

13-00
  16 Q
*254.50 TL
*15.91 @
  14-00
  17 Q
*5837.03 TL
*343.35 @

11-47
123-1090A
    
```

X 1 — Code-Symbol des jeweiligen Reporttyps (im Falle des Z-Reports wird "Z1" ausgedruckt)

8-00 — Zeitabschnitt

10 Q — Anzahl der Kunden in dem jeweiligen Zeitabschnitt

*452.34 TL — Umsatz in dem jeweiligen Zeitabschnitt

*45.23 @ — Durchschnittlicher Umsatz pro Kunde

9-00

13-00

16 Q

*254.50 TL

*15.91 @

14-00

17 Q

*5837.03 TL

*343.35 @

11-47

123-1090A

— Zeitabschnitt

— Anzahl der Kunden in dem jeweiligen Zeitabschnitt

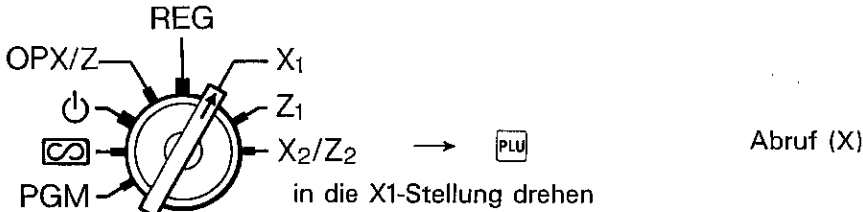
— Umsatz in dem jeweiligen Zeitabschnitt

— Durchschnittlicher Umsatz pro Kunde

* 3. Abruf und Nullstellung der PLU-Umsätze

- Diese Funktion ermöglicht den Abruf (X-Report) und die Nullstellung (Z-Report) der PLU-Umsätze.
- Stecken Sie den Managerschlüssel in das Funktionsschloß und drehen Sie ihn in die X1- oder in die Z1-Stellung.

Für Abruf (X-Report) drücken Sie die **PLU**-Taste. Für Nullstellung (Z-Report) drücken Sie die **□**- und die **PLU**-Taste.



Muster eines X-Reports

YOUR RECEIPT

THANK YOU

21-01-87

X 1

PL 1

69.00 Q

*155.25 TL

PL 2

56.00 Q

*192.15 TL

PL 3

11.00 Q

*38.50 TL

PL 31

29.00 Q

*179.80 TL

PL 32

20.00 Q

*128.00 TL

14-44

123-1121E

Code-Symbol des jeweiligen Reporttyps (im Falle des Z-Reports wird "Z1" ausgedrückt)

PLU-Nr.

Anzahl für PLU 1

Umsatz für PLU 1

PLU-Nr.

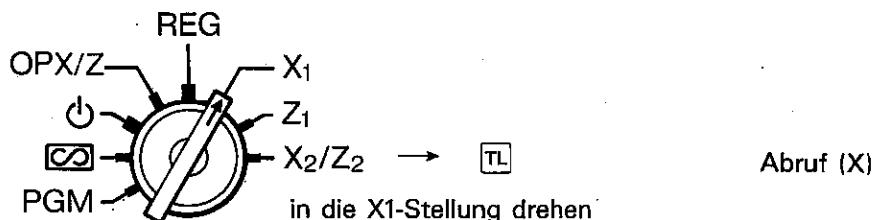
Anzahl für PLU 32

Umsatz für PLU 32

4. Abruf und Nullstellung der Umsätze aller Posten

- Diese Funktion ermöglicht den Abruf (X-Report) und die Nullstellung (Z-Report) der täglichen Umsätze aller Posten.
- Stecken Sie den Managerschlüssel in das Funktionsschloß.

Für Abruf (X-Report) drehen Sie den Managerschlüssel in die X1-Stellung, und drücken Sie die **TL**-Taste. Für Nullstellung (Z-Report) drehen Sie den Managerschlüssel in die Z1-Stellung, und drücken Sie die **□**- und dann die **TL**-Taste.



Z-Reports (ER-1910)

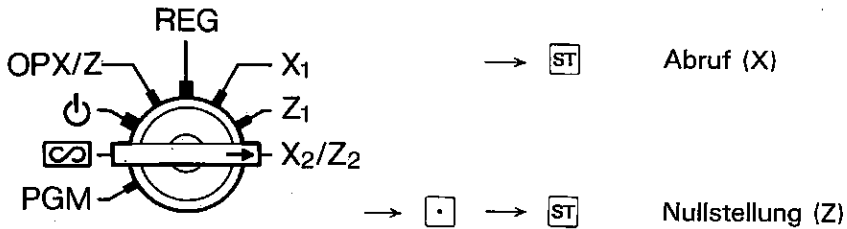
YOUR RECEIPT	
THANK YOU	
24-01-87	
Z1	Code-Symbol des jeweiligen Reporttyps (im Falle des X-Reports wird "X1" ausgedruckt)
Z 0006 1	Anzahl der Nullstellungen der Gesamt-Tagesumsätze
1	GT
000037	Grand Total (374 729,02)
4729.02	
1	Warengruppen-Nr.
237.27 Q	Anzahl für Warengruppe 1
*4991.23	Umsatz für Warengruppe 1
92.03%	Anteil des Umsatzes für Warengruppe 1 am Gesamtumsatz
2	Warengruppen-Nr.
38.29 Q	Anzahl für Warengruppe 2
*432.16	Umsatz für Warengruppe 2
7.97%	Anteil des Umsatzes für Warengruppe 2 am Gesamtumsatz

*5423.39	TL	Höhe des Gesamtumsatzes	
100.00%		Anteil des Gesamtumsatzes	
0	Q	Zwischensumme Abzüge	
*0.00	Q	(Anzahl und Gesamtbetrag)	
%			
7	Q	Zwischensumme Abschläge (oder Aufschläge)	
-30.09	Q	(Anzahl und Gesamtbetrag)	
*5395.78	ST	Zwischensumme Nettoumsätze	
*0.00	T	Gesamt-Mehrwertsteuer	
0	Q	Abzüge Warengruppen	
*0.00	Q	(Anzahl und Gesamtbetrag)	
%			
2	Q	Abschläge (oder Aufschläge) Warengruppen	
*0.00	Q	(Anzahl und Gesamtbetrag)	
1	6	Q	Sofortstorni und nachträgliche Storni
*30.10	v	(Anzahl und Gesamtbetrag)	
2	0	Q	Posten-Registrierungen in <input checked="" type="checkbox"/> -Betriebsart
*0.00	v	(Anzahl und Gesamtbetrag — Summe der	
3	1	Q	absoluten Werte)
*17.00	v	Storni Zwischensumme	
4	0	Q	(Anzahl und Gesamtbetrag)
*0.00	Q	Stornierungen in <input checked="" type="checkbox"/> -Betriebsart	
11	Q	(Anzahl und Gesamtbetrag)	
*74.88	RF	Retouren	
1	NS	(Anzahl und Gesamtbetrag)	
		Kein-Verkauf-Registrierungen	
53	Q	Anzahl der Kunden	
*5667.89	TL	Nettoumsätze	
49	Q	Bargeldverkäufe	
*5508.36	CA	(Anzahl und Gesamtbetrag)	
7	Q	Ausgaben-Registrierungen	
*68.18	Q	(Anzahl und Gesamtbetrag)	
1	Q	Bezahlten Rechnungen	
*175.50	Q	(Anzahl und Gesamtbetrag)	
5	Q	Kreditverkäufe	
*140.50	CR	(Anzahl und Gesamtbetrag)	
3	Q	Verkäufe gegen Bezahlung per Scheck	
*21.23	CH		
*2.20	CH	Gesamt-Rückgeld für Schecks	
*5439.21	CA TL	Kassensoll	

ABRUF UND NULLSTELLUNG VON GESAMTUMSÄTZEN BESTIMMTER ZEITRÄUME

Die Registrierkasse ermöglicht X- und Z-Reporte über Gesamtumsätze innerhalb bestimmter Zeiträume (pro Woche oder pro Monat).

1. Abruf und Nullstellung der täglichen Netto-Umsätze



Drehen Sie den Managerschlüssel in die X2/Z2-Stellung

Muster eines X-Reports

YOUR RECEIPT	
THANK YOU	
23-01-87	
X 2	
20-01	
15 Q	
*9928.89 ST	
21-01	
13 Q	
*1446.00 ST	
22-01	
17 Q	
*8786.00 ST	
23-01	
14 Q	
*5795.30 ST	
18-36	
123-1050	

X 2 — Code-Symbol des jeweiligen Reporttyps (im Falle des Z-Reports wird "Z2" ausgedruckt)

20-01 — Datum

15 Q — Anzahl der Kunden des jeweiligen Tages

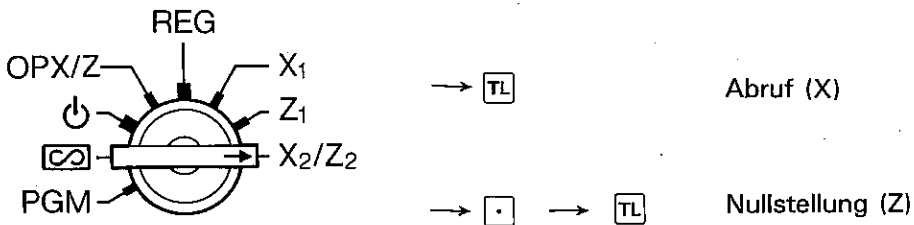
*9928.89 ST — Umsatz des jeweiligen Tages

21-01 — Datum

13 Q — Anzahl der Kunden des jeweiligen Tages

*1446.00 ST — Nettoumsatz des jeweiligen Tages

2. Abruf und Nullstellung der Umsätze aller Posten in bestimmten Zeiträumen



Drehen Sie den Managerschlüssel in die X2/Z2-Stellung.

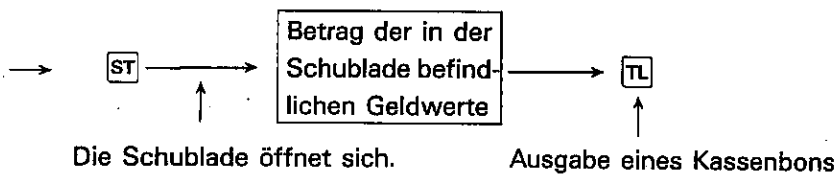
Muster eines Z-Reports

YOUR RECEIPT	
THANK YOU	
22-01-87	
22	Code-symbol des jeweiligen Reporttyps (im Falle des X-Reports wird "X2" ausgedruckt)
Z 0000 1	Anzahl der Nullstellungen der Gesamt-Tagesumsätze
Z 0001 2	Anzahl der Nullstellungen bezüglich bestimmter Zeiträume
1	GT
000003	Grand Total (35461,35)
5461.35	
1	Warengruppen-Nr.
1198.00 Q	Anzahl Warengruppe 1
33936.41	Verkäufe Warengruppe 1
95.65%	Anteil der Verkäufe in Warengruppe 1 am Gesamtumsatz
2	
217.00 Q	
*1070.20	
3.02%	
<hr/>	
7 Q	
*263.80 CR	
10 Q	
*1240.50 CH	
*10.40 CH →	
33869.99 CA TL	
15-11	
123-1005A	

Der Ausdruck entspricht im folgenden genau dem für Reporte von täglichen Umsätzen. (s. SS. 106-107).

KASSEN-IST-EINGABE (CCD)

- CCD zwingt den Kassierer, die in der Schublade befindlichen Geldwerte in bar und in Schecks zu zählen und den ermittelten Betrag einzugeben, bevor er beginnt, den Einzelkassierer-Umsatz abzurufen bzw. nullzustellen.
- In der OP X/Z -Betriebsart kann der Umsatz eines einzelnen Kassierers nur abgerufen bzw. nullgestellt werden, wenn die CCD-Operation durchgeführt worden ist.
- Gehen Sie folgendermaßen vor:



- Der bei CCD einzugebende Betrag sollte nicht mehr als sieben Stellen haben.
- Die Geldwechsel-Funktion kann nicht zusammen mit der CCD-Funktion benutzt werden (nur ER-1920).

BEI STROMAUSFALL

Bei einem Stromausfall behält die Kasse ihre Speicherinhalte und alle registrierten Verkaufsdaten.

1. Bei Stromunterbrechung außerhalb oder während einer Registrierung kehrt die Registrierkasse bei erneuter Stromzufuhr in den REG-Betriebszustand zurück. Bei Stromausfall während einer Registrierung zeigt sie die bis dahin eingegebenen Ziffern an.
2. Bei Stromunterbrechung wird der Druckvorgang unterbrochen. Bei erneuter Stromzufuhr druckt die Registrierkasse zuerst "-----" und dann korrekt den entsprechenden Vorgang weiter aus (s. Druckmuster).

YOUR RECEIPT
THANK YOU

21-01-87

1 *10.00
5X
.00 @

5.00 @

2 *25.00
6 Q
*35.00 Q

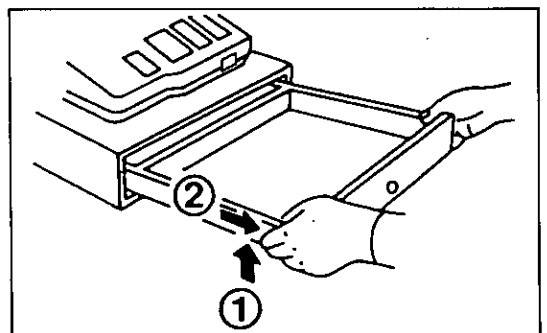
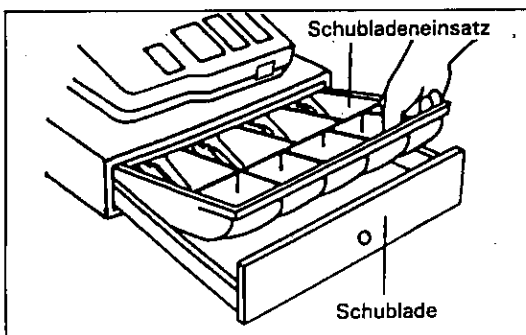
12-05
123-1101A

Druck vor Stromausfall
Stromausfallsymbol
Druck nach erneuter Stromzufuhr

HERAUSNAHME DES SCHUBLADENEINSATZES UND DER SCHUBLADE

Der Schubladeneinsatz der Kasse kann herausgenommen werden. Um Diebstahl vorzubeugen, nehmen Sie abends den Schubladeneinsatz heraus, und lassen Sie die Schublade offen. Um die Schublade herauszunehmen, diese ganz nach vorne ziehen und anheben.

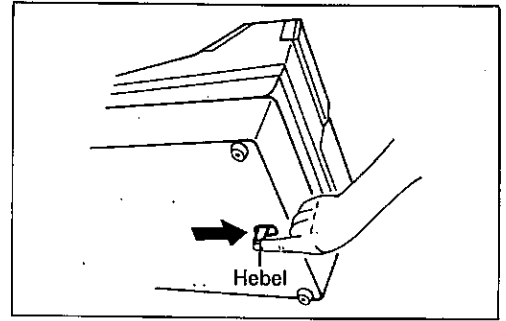
Die Version der Registrierkasse für Australien hat vier Schlitz für Geldscheine und acht Schlitz für Münzen verschiedener Nennwerte.



ÖFFNEN DER SCHUBLADE VON HAND

Die Schublade öffnet sich normalerweise automatisch.

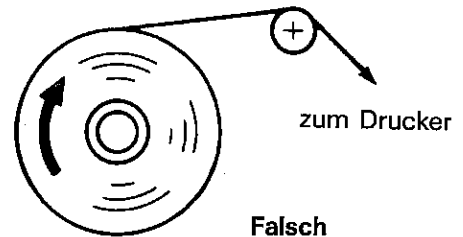
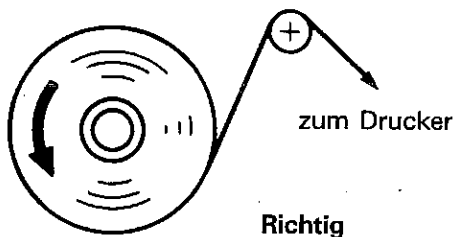
Bei Stromausfall oder Störungen kann sie manuell geöffnet werden; hierzu den Hebel am Boden der Kasse nach hinten (australische Version: nach vorne) schieben (s. Abbildung rechts). Die Schublade kann jedoch nicht geöffnet werden, falls sie mit dem Schlüssel abgeschlossen wurde.



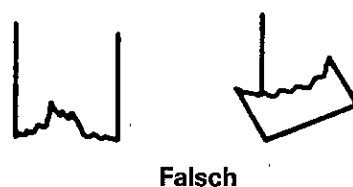
EINSETZEN UND HERAUSNEHMEN DER PAPIERROLLEN

Beim Einsetzen einer Papierrolle achten Sie darauf, daß das Streifenende sauber abgeschnitten ist, bevor Sie es in die Streifenführung des Druckers stecken.

(Einsetzen der Papierrolle)



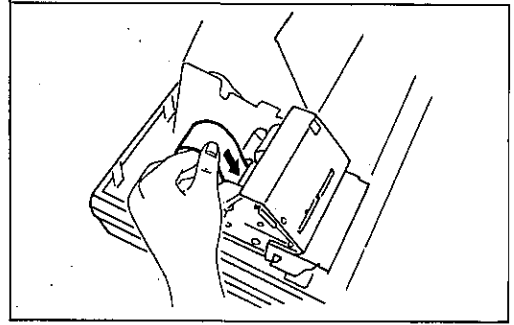
(Zuschneiden des Streifenendes)



1. Einsetzen der Papierrollen

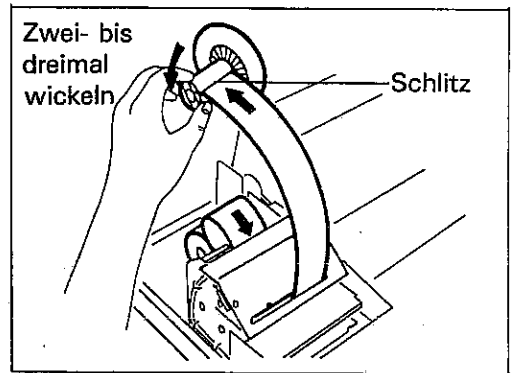
• Einsetzen der Bonrolle

- (1) Die Druckerabdeckung entfernen.
- (2) Die Papierrolle in der gezeigten Lage einsetzen, das Papierende gerade in die Streifenführung des Druckers stecken, und die Bon-Vorschubtaste drücken.



• Einsetzen der Journal-Rolle

- (1) Die Papierrolle wie bei der Bonrolle einsetzen und die Journalvorschubtaste drücken.
- (2) Das Papierende in den Schlitz der Aufnahmespule stecken, mehrmals um die Spule wickeln und die Spule auf die Halterung aufsetzen.

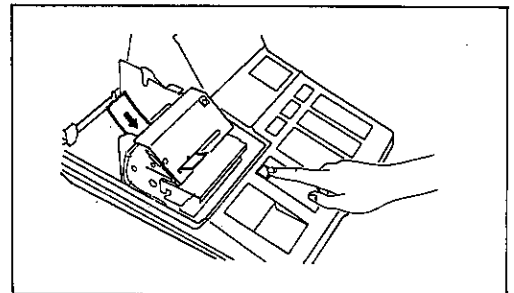


2. Entfernen der Papierrolle

Rote Streifen auf der Papierrolle weisen auf das Ende des Papiers hin. Die Papierrolle ist durch eine neue zu ersetzen.

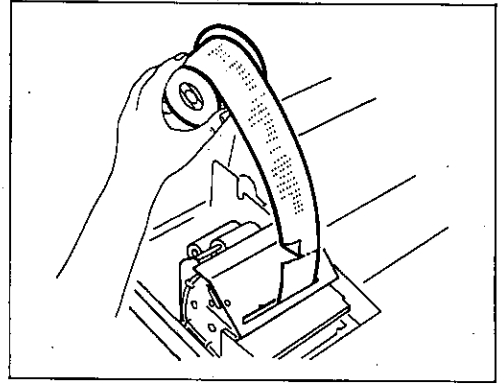
• Entfernen der Bonrolle

- (1) Die Druckerabdeckung entfernen.
- (2) Das Papier an der Rolle abschneiden und die Rolle entfernen.
- (3) Die Bon-Vorschubtaste auf der Tastatur drücken und den restlichen streifen aus dem Drucker entfernen.

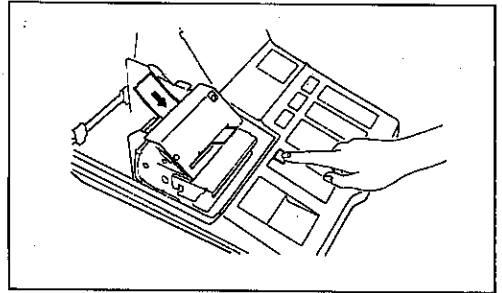


• Entfernen der Journal-Rolle

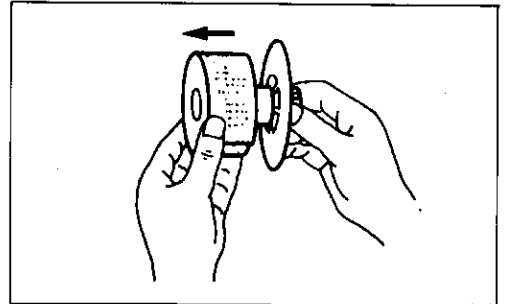
(1) Die Journalvorschubtaste drücken, um das Papier einige Zeilen vorzuschieben, und das Papier abschneiden.



(2) Das Papier an der unbenutzten Rolle abschneiden und die Rolle entfernen. Die Journalvorschubtaste drücken und den restlichen Streifen aus dem Drucker.



(3) Die Papierrolle von der Aufnahmespule entfernen.



Achtung

Verwenden Sie nur die von SHARP empfohlenen Papierrollen.
Die Verwendung anderer Papierrollen könnte zu Papierstau führen.

Anforderungen an die Papierrollen:

Papierbreite: $44,5 \pm 0,5$ mm

Max. Durchmesser: 83 mm

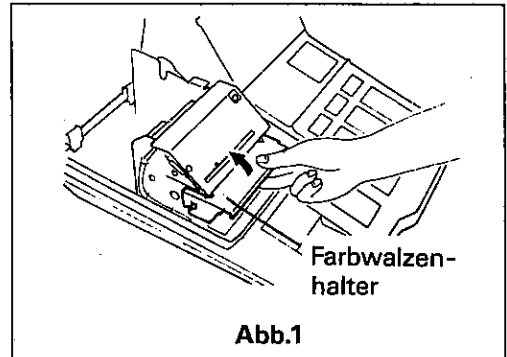
Gewicht: $52,3 - 64,0$ g/m² (45 - 55 kg/1000 Blätter/788×1091 mm²)

Qualität: Holzfreies Papier

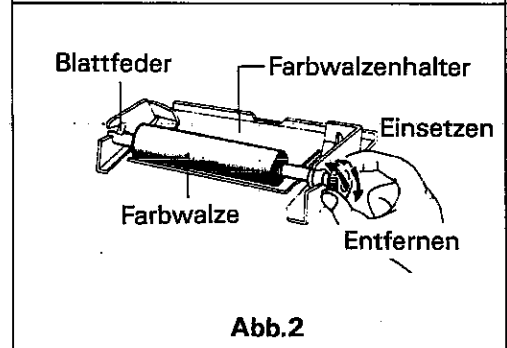
AUSWECHSELN DER FARBWALZE

Ersetzen Sie die Farbwalze, wenn die Druckfarbe nicht mehr zufriedenstellend ist. Verwenden Sie nur eine von SHARP empfohlene Farbwalze.

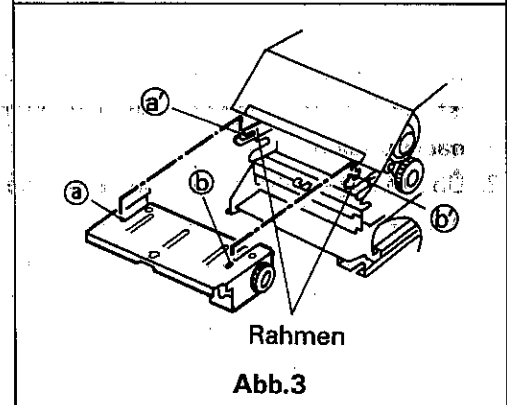
- (1) Die Druckerabdeckung entfernen.
- (2) Die Farbwalze in Pfeilrichtung anheben.
(Abb.1)



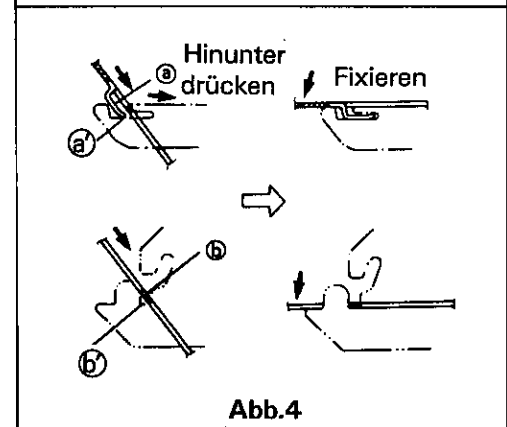
- (3) Die alte Farbwalze vom Walzenhalter nehmen und eine neue einsetzen. (Abb.2)



- (4) Den Farbwalzenhalter auf den Drucker aufsetzen. Den Halter in den Rahmen im Winkel von 40° einstecken, die Vorsprünge ① und ② des Halters in die entsprechenden Teile ①' und ②' des Rahmens einpassen und den Halter niederdrücken, um ihn zu fixieren. (Abb. 3 und 4)

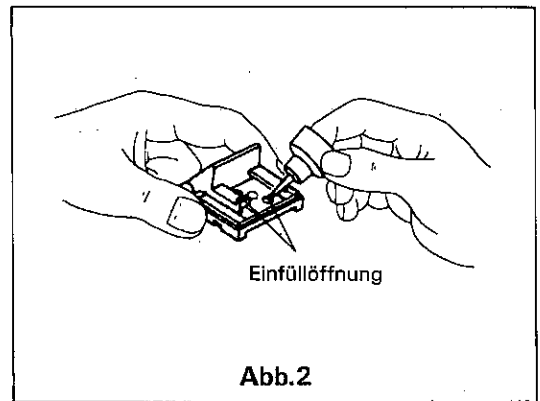
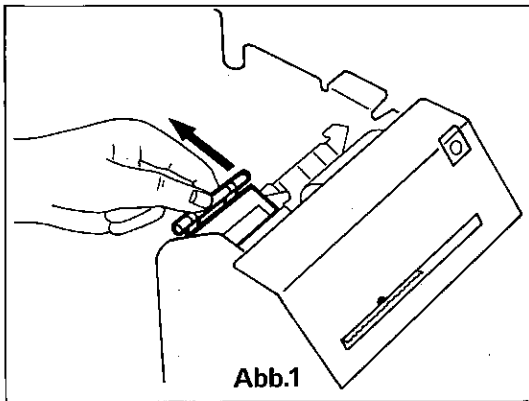


- (5) Die Druckerabdeckung wieder aufsetzen.



NACHFÜLLEN DER DRUCKFARBE

Falls der Klischeedruck zu schwach wird, tränken Sie das Klischee wie nachstehend skizziert:



1. Die Druckerabdeckung entfernen.
2. Das Klischee in Pfeilrichtung herausnehmen. (Abb.1)
3. Zwei oder drei Tropfen in den Einlaß auf der Rückseite des Klischees einfüllen. (Abb.2)
4. Das Klischee in der umgekehrten Reihenfolge wieder einsetzen.
5. Die Druckerabdeckung wieder aufsetzen.

Vorsichtsmaßnahmen

1. Da man erst etwa 10 bis 15 Stunden nach dem Nachtränken einen klaren Klischeedruck erhält, ist es empfehlenswert, die Druckfarbe bei Bedarf erst am Ende eines Geschäftstages nachzufüllen.
 2. Übermäßiges Nachfüllen sollte vermieden werden, da Sie sonst einen unsauberen Aufdruck erhalten.
 3. Die Druckfarbe ist ausschließlich für das Klischee bestimmt.
Die Druckfarbe darf nicht auf die Farbwalze aufgetragen werden.
- ☆ Wenn die mitgelieferte Druckfarbe verbraucht ist, bestellen Sie nur die von SHARP empfohlene Druckfarbe.

BEVOR SIE DEN KUNDEN- DIENSTTECHNIKER ANFORDERN

Die angegebenen Fehlermerkmale sind nicht unbedingt auf Störungen der Kasse zurückzuführen. Überprüfen Sie bitte vor Anfordern des Kundendiensttechnikers, ob eine der auf der rechten Seite der Tabelle aufgeführten Fehlerursachen auch bei Ihnen vorliegt.

Fehlermerkmal	Mögl. Ursach
(1) Die Anzeige leuchtet nicht auf, obwohl das Funktionsschloß nicht in ⏻ - Position steht.	<ul style="list-style-type: none"> • Wird die Netzsteckdose mit Strom versorgt? • Ist das Stromkabel herausgezogen oder lose in die Steckdose gesteckt?
(2) Die Anzeige leuchtet auf, aber Registrierung ist nicht möglich.	<ul style="list-style-type: none"> • Ist eine der Kassierertasten gedrückt? • Steht das Funktionsschloß richtig in REG-Stellung?
(3) Kein Kassenbon wird ausgegeben.	<ul style="list-style-type: none"> • Ist die Kassenbonrolle richtig eingesetzt? • Ist ein Papierstau vorhanden? • Steht der Bon-EIN-AUS-Schalter in OFF(AUS)-Stellung?
(4) Der Journalstreifen wird nicht aufgewickelt.	<ul style="list-style-type: none"> • Ist die Aufnahmespule richtig auf die Halterung aufgesetzt? • Ist ein Papierstau vorhanden?
(5) Der Druck ist fehlerhaft.	<ul style="list-style-type: none"> • Ist die Farbwalze richtig eingesetzt? • Ist die Farbwalze verbraucht?

TECHNISCHE DATEN

Modell	ER-1910/1920	
Außenabmessungen:	405 (Breite) × 425 (Tiefe) × 310 (Höhe) mm	
Gewicht:	12,0 kg	
Stromversorgung:	Wechselstrom, Ortsspannung ±10%, 50/60 Hz	
Stromverbrauch:	9 W in Ruhestellung 39 W (max.) in Betrieb	
Betriebstemperatur:	0 bis 40°C	
Bestückung:	LSI (CPU), usw.	
Eingebaute Batterie:	Aufladbare Ni-Cd-Batterie Speicherschutzdauer: ca. 1 Monat (bei vollaufgeladener Batterie bei Zimmertemperatur)	
Anzeige:	Leuchtröhrenanzeige	
Drucker:		
Drucksystem:	Druckradselektionstyp	
Druckgeschwindigkeit:	Ca. 2,6 Zeilen/sec	
Stellenkapazität:	10 Stellen (Betrag: 8 Stellen, Symbole: 2 Stellen)	
Farbwalze:	Farbe: violett (einfarbig) Abmessungen: 22 ø × 90 mm	
Papierrolle:	Breite:	44,5 ± 0,5 mm
	Max. Durchmesser:	83 mm
	Gewicht:	52,3 — 64,0 g/m ² (holzfrei)
Geldschublade:	4 Fächer für Geldscheine und 5 Münzfächer	
Zubehör:	Managerschlüssel	2
(wird mitgeliefert)	Operatorschlüssel	2
	Schubladenschlüssel	2
	Farbwalze	1
	Standardklischee	1
	Druckfarbe (Klischeefarbe)	1
	Papierrolle	2
	Spule	1
	Bedienungsanleitung	1 Kopie
	Fachunterteiler für	
	Papiergeld	1
	Zusätzlicher Münzeinsatz	1
		Standardzubehör nur für bestimmte Märkte

- Wir behalten uns vor, ohne Vorankündigung Änderungen vorzunehmen, die dem techn. Fortschritt und der Verbesserung des Geräts dienen.

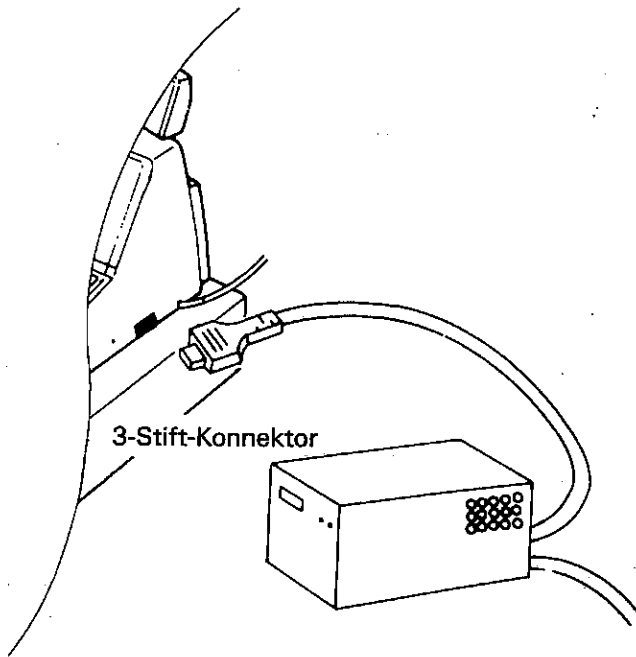
UNTERSCHIEDE IN DEN FUNKTIONEN DER REGISTRIERKASSEN ER-1910 UND -1920

	ER-1910	ER-1920
Anzahl der Warengruppen	2 (wahlweise)	8
Kassierertasten	Nein	4 Kassierertasten
Anzahl der Prozenttasten	1	2
PLU-Funktion	Nein	Ja
Quittungsdruck	Nein	Ja
Teilpreis-Funktion	Nein	Ja
Geldwechsel-Funktion	Nein	Ja
Registrierung einander überschneidender Vorgänge	Nein	Ja
Report-Funktion		
Umsätze einzelner Kassierer	Nein	Ja
Gesamtumsätze aller Kassierer	Nein	Ja
Frequenzberichte	Ja	Ja
PLU-Umsätze	Nein	Ja
Umsätze aller Posten	Ja	Ja
Tägliche Netto-Umsätze in bestimmten Zeiträumen	Ja	Ja
Umsätzen aller Posten in bestimmten Zeiträumen	Ja	Ja

SONDERZUBEHÖR

Für die Registrierkassen ER-1910 und ER-1920 ist folgendes Sonderzubehör erhältlich (informieren Sie sich bei Ihrem Händler über weitere Details):

1. Tastenumbausatz
2. Extra-Schublade (nur ER-1920)
3. Schubladenklingel
4. Tasten zur Kassierer-Identifizierung (Anzahl: 4)
5. Sensor für Schubladenöffnung
6. Wasserdichte Tastenabdeckung
7. Notstrom-Batterieeinheit Modell ER-20BT2 — Dieses Zubehör ermöglicht den Betrieb der Registrierkasse auch bei Stromausfall



Notstrom-Batterieeinheit Modell ER-20BT2 (Option)

SHARP CORPORATION
OSAKA, JAPAN